Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

Juni 2020

Da steht ein Schwein im Vorgarten.
Erfahren Sie warum auf Seite 8

Ingrid Straumer mit neuen
Boberger Geschichte(n) Seite 10

Familie Hebig berichtet:
Der andere Alltag Seite 16

Wie aktuell kann die Dorfzeitung sein? Seite 6

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr **rund um Boberg.**

EDEKA

Hebig

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Sommer, Sonne, Salat!

Das richtige Dressing dazu haben wir von TAFELSPITZ.

TAFELSPITZ
Havighorst

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

Die Ereignisse haben sich in den letzten Wochen überschlagen und somit ist diese Ausgabe der Dorfzeitung auch geprägt von Eindrücken und Einschränkungen. Aufgrund der Beschränkungen war es mir kaum möglich, vor Ort zu recherchieren. Ein Aufruf per E-Mail brachte diesmal so manchen schönen Beitrag.

Besonders freue ich mich, dass wir in diesem Heft seit langem wieder etwas von den Boberger Geschichten abdrucken können. Herzlichen Dank Ingrid Straumer.

Nun kommen langsam immer mehr Lockerungen und ich bin sehr gespannt, welche Geschichten uns das Leben für die nächste Dorfzeitung im September schreibt.

Bleibt gesund.

Euer

Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Moin Boberg, moin Nachbarn. ... 5
Wie aktuell kann die Dorfzeitung sein? ... 6 – 7

Titelthema
Da steht ein Schwein im Vorgarten ... 8 – 9
Boberger Geschichte(n) geht(en) in die Welt ... 10 – 14
Der andere Alltag ... 16 – 17

Bei uns vor der Tür
Bergedorfs größte Fahrschulgruppe ... 19
Das Akropolis Restaurant ist wieder für uns da ... 19
Heimwerker Oktoberfest am 26.09. (?) ... 21
Aus grauen Monstern werden farbige Kunstwerke! ... 22 – 23
Video-Telefonate Erfahrungsbericht ... 25
Wie geht es eigentlich der Haspa Herr Christiansen? ... 26
Und wie läuft es privat Herr Christiansen? ... 26 – 27
Die Bälle werden wieder geschlagen ... 29
Lassen Sie sich Aktivieren ... 30
Augenblick mal! ... 33
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst ... 34 – 35
Ungeahnt aufwendiger Brandeinsatz ... 37 – 39
Corona-Folgen für die Freiwillige Feuerwehr Boberg ... 39
Hej Hej allesamt! ... 40 – 41
Politischer Stammtisch Boberg ... 43 – 45
Fisch richtig lecker ... 47
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ... 48 – 49
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ... 51 – 53
Die Weinkolumne ... 55
Aus unseren Kirchengemeinden ... 56 – 59
Hör mal – Wissenswertes über die Ohren und das Hören ... 60
Goldene Konfirmation ... 56
Gemeinsamer Friedensgottesdienst ... 56
LandFrauenverein – Rückblick Martinsmarkt 2019 ... 59
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum & der Kita „Das Spielnetz" ... 62 – 63
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus Boberg ... 64 – 72

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ... 74
Bürgerhaus mieten ... 75

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. ... 76
Veranstaltungstipps ... 76 – 77

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein ... 78
Eintrittserklärung & Impressum ... 79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

FinanzImmo

Ihr kreatives Team in Sachen Immobilien aus Boberg

Liebe Boberger,

wir kaufen oder vermitteln Ihr Grundstück, Ihr Haus oder Ihre Wohnung!!!

Sie planen sich zu verkleinern, zu verändern und möchten zusätzlich Kapital/Geld oder eine Zusatzrente sofort zur Verfügung haben?

Wir haben die richtige Lösung für Sie, speziell und individuell.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Kommen sie einfach vorbei, oder rufen sie uns an.

Ihr FinanzImmo-Team
Aus Boberg – für Boberg

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

Moin Boberg, moin Nachbarn.

Alle Aktivitäten des Dorfanger Boberg e.V. ruhen seit Mitte März, aber die Dorfzeitung gibt es trotzdem in der gewohnten Qualität. Darüber freuen wir uns sehr. So können wir Sie auch in Zeiten der Kontaktbeschränkungen über das Geschehen in der Nachbarschaft auf dem Laufenden halten.

Einige Beiträge beschäftigen sich natürlich mit der aktuellen Situation. Betroffen sind wir alle und jeder wird sich über die Veränderungen im Alltag seine Gedanken machen. Es gibt Vieles, das für uns selbstverständlich war und das wir jetzt sehr vermissen. Vielleicht gelingt es uns, diese Wertschätzung mit in die Zeit zu nehmen, wenn die Alltäglichkeiten zurückgekehrt sind.

Eine der Veranstaltungen, die von uns lange geplant sind, wollen wir auf jeden Fall stattfinden lassen. Unser Open-Air-Gottesdienst auf der Wiese hinterm Bürgerhaus vor dem Clippo ist für den 7.6.2020 vorgesehen. Es wird einiges zu berücksichtigen sein, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das mit den Kirchengemeinden, dem Clippo-Team und unseren Helfern gemeinsam hinbekommen. **Über alle anderen Aktivitäten können wir noch nichts sagen, wir halten Sie über unsere Homepage auf dem Laufenden.** Das gilt auch für die Familien, die im Bürgerhaus feiern möchten. Hier müssen wir auch unbedingt die Belange der Kita berücksichtigen, die die Räume unter der Woche nutzt.

Da unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres geschlossen bleibt, nehmen Sie gerne per Mail an ***info@dorfanger-boberg-ev.de*** mit uns Kontakt auf. Auch der Briefkasten am Bürgerhaus wird selbstverständlich regelmäßig von uns geleert.

Bleiben Sie Zuversichtlich, nach und nach wird sich alles wieder normalisieren. Für einige wird vielleicht nichts mehr so sein, wie vor der Pandemie. Aber aus jeder Veränderung kann auch Gutes entstehen. Angst ist jedenfalls kein guter Ratgeber, aber Vorsicht walten zu lassen, hat selten geschadet. Schauen wir mal, über was wir in der nächsten Dorfzeitung berichten können.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Wie aktuell kann die Dorfzeitung sein?

Auch bei der Dorfzeitung Boberg sind wir selbstverständlich bemüht, so aktuell wie möglich zu sein. Bei der letzten Ausgabe konnte man jedoch deutlich spüren, dass zwischen Redaktionsschluss und Verteilung mehr als nur ein paar Tage liegen.

Redaktionsschluss für unser letztes Heft im März war bereits der 24. Februar. Zu der Zeit war eine Corona-Pandemie für uns überhaupt noch nicht in Sicht. Somit berichteten wir über viele tolle Veranstaltungen oder Vorhaben, die plötzlich nicht mehr stattfinden konnten. Denken Sie nur an die Neueröffnung der ***Direktion Valerie Berg*** am 28. März oder den fantastischen ***Segeltörn der S.T.A.G.***, welcher im Mai stattfinden sollte. Beides als Titelthema vorgestellt und dank Corona bereits bei der Verteilung Mitte März hinfällig gewesen. Genauso wie ***„Boberg räumt auf"*** oder die tollen Aktions-Wochenenden von ***„Vier- und Marschlande Querbeet"***, bei dem wir alle hoffen, dass zumindest jenes im September noch stattfinden kann. Aber auch viele andere Veranstaltungen mussten plötzlich ins Wasser fallen.

Auch bei dieser Ausgabe wissen wir zum Redaktionsschluss noch nicht, ob all das Bestand hat, was auf den folgenden Seiten geschrieben steht. Warum das so ist, möchte ich im Folgenden kurz erklären:

Zwischen den einzelnen Ausgaben der Dorfzeitung werden Ideen für neue Berichte gesammelt. Zum Teil werden sogar manche schon sehr zeitig vorbereitet, indem man sich mit Personen trifft, um die es sich handelt. Es werden Skripte erstellt, Fotos aufgenommen und der Umfang eines Berichtes geplant. Es werden die Kolumnisten angeschrieben oder diejenigen, die gerne ab und an einen Beitrag für uns verfassen. **In Tageszeitungen oder Zeitschriften steht dafür ein großes Redaktionsteam zur Verfügung, bei der Dorfzeitung Boberg jedoch gibt es nur eine Person, mich.** Da die Dorfzeitung jedoch nicht für meinen Lebensunterhalt sorgt, muss ich als Selbstständiger „nebenbei" auch noch Geld verdienen. Ich kann mich also nicht rund um die Uhr der Zeitung widmen.

In der Regel ist der Redaktionsschluss dreieinhalb Wochen vor der Verteilung. Zu diesem Zeitpunkt müssen die Anzahl der Artikel und deren Umfang feststehen, herunter geschrieben ist bis dahin nicht viel.

Ich habe nun eine Woche Zeit meine recherchierten Berichte zu schreiben und eingesandte Manuskripte im richtigen Format abzusetzen. Dazu kommt noch die vielen Fotos einfügen inklusive deren Bearbeitung. Sobald ein Bericht fertig ist, geht er zum Korrekturlesen. **Dafür haben wir drei Personen, die uns dabei freiwillig unterstützen – ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle.** Sobald die korrigierten Seiten zurück sind, müssen die Fehler natürlich dann noch in der Zeitung ausgemerzt werden, bevor alles gedruckt wird.

Inzwischen sind elf Tage vergangen! Am Freitag werden die Daten zur Druckerei geschickt und dort geprüft. In der nächsten Woche finden dann Druck, Bindung und Versand statt. Angeliefert wird die Zeitung Anfang der darauffolgenden Woche. Nun beginnt die Verteilung, welche zwischen Mittwoch und dem folgenden Sonntag liegt. Je nach Gebiet in Bo-

berg gibt es vier unterschiedliche Gruppen oder Personen, die dies für uns übernehmen. Nachdem ich die Rückmeldung erhalten habe, dass alle Zeitungen in die insgesamt 1650 Briefkästen in Boberg gesteckt wurden, fahre ich dann los und lege die restlichen 750 Hefte an diversen Stellen in Boberg, Lohbrügge, Billwerder und Havighorst aus. Somit passiert es, dass zwischen unserem Redaktionsschluss und den ersten Zeilen, die Sie lesen schon einmal vier Wochen liegen können.

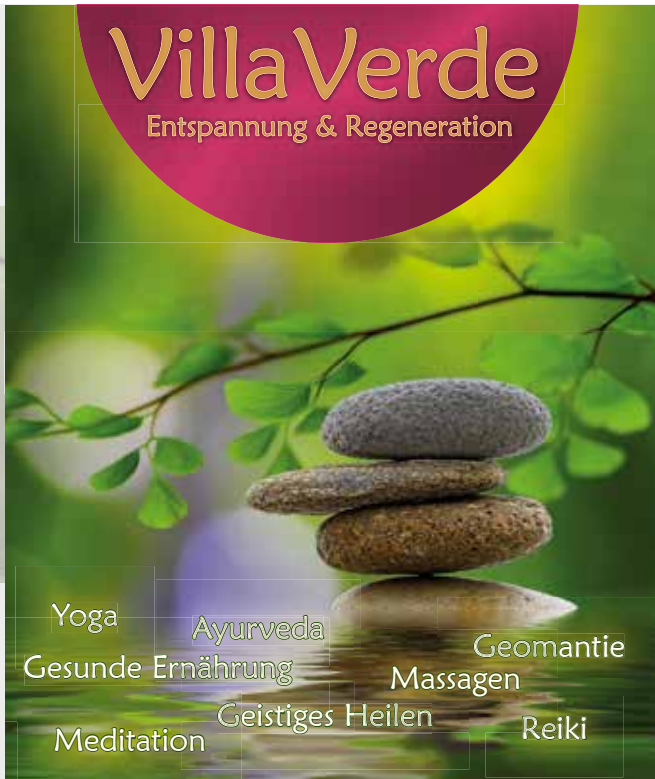
Auch in Zukunft wollen wir immer so aktuell sein wie es geht, aber eben halt nur „wie es geht". Viele positive Rückmeldungen der Leserinnen und Leser geben mir von Ausgabe zu Ausgabe neue Energie, und dafür arbeite ich gerne für den Dorfanger Boberg e.V. und natürlich für Sie. Bleiben Sie gesund.

Andreas Müller

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Geomantin

- Persönlicher Yoga-Unterricht zur Stärkung und Regeneration
- Wohltuende Entspannungs- und Atemübungen
- Aufbauende ayurvedische Massagen
- Individuelle Beratung für eine ganzheitliche Lebensweise
- Entwicklung der Persönlichkeit durch energetische Heilarbeit
- Ein stärkendes Wohnumfeld durch geomantische Hausentstörung

VillaVerde
Dorfstraße 10 . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de



Da steht ein Schwein im Vorgarten

Irgendwann einmal fuhr ein Ehepaar mit dem Fahrrad am Haus der Familie Lüders vorbei. Die Frau blickte in den Garten und sagte: *„Oh, guck mal da steht ein Schwein im Vorgarten!“* Er erwiderte nur: *„So ein Schwachsinn!“* Was beide nicht wussten war, dass sich hinter dem Haus ein richtiger Bauernhof verbarg, auf dem auch eine Hausschwein-Familie lebt. Diese Familie setzt sich zusammen aus einem Eber (Angler Sattelschwein), einer Sau (Bentheimer), 2 Läufer und 7 Ferkel, die dieses Jahr am 14. April geboren wurden.

„Es gab auf unserem Bauernhof früher schon eine Schweinezucht“, erzählt Birgit Lüders. *„Unsere Kinder haben mit ihren Freunden immer im Schweinestall gespielt, dem Eber mit dem Besen den Rücken geschrubbt und vieles mehr, unsere ‚Bude‘ war immer voll. Doch vor rund 20 Jahren kam das Schweineseuchenschutzgesetz und die Auflagen waren so hoch, dass mein Mann gesagt hat, unter diesen Bedingungen möchte ich keine Schweine mehr haben.“* Das änderte sich dann vor ca. 3-4 Jahren, als der Schwiegersohn sagte, wollen wir nicht wieder Schweine haben? Die sind doch so niedlich… – Und schnell waren dann die ersten Schweine wieder da und natürlich auch ein Pärchen, damit die Zucht beginnen kann. Inzwischen hat die Sau auch schon dreimal geworfen. *„Der Eber ist ein ganz lieber, aber sie ist eine ‚richtige Zicke‘, wie Frauen eben mal so sind“*, sagt Birgit und lacht.

Der Schwiegervater von Birgit Lüders hat früher auf dem Hof bereits Pferde (Holsteiner) gezüchtet. *„Der hat so viele Pferde gehabt, dass sie ihm fast die Haare vom Kopf gefressen haben, bis zu 20 Stück“*, erzählt sie weiter. *„Die Leute dachten immer: ‚der muss ja viel Geld haben, wenn er so viele Pferde hat‘, aber dem war nicht so. Pferde kosten richtig viel Geld!“*. Noch immer hat die Familie Lüders ein paar Pferde, die sie auch züchten. Alle zwei Jahre haben sie Fohlen, immer mit zwei Zuchtstuten, dennoch überlegten sie schon, die Zucht aus Kostengründen einzustellen. *„Du musst den Tierarzt bezahlen, den Schmied, dass Einreiten. Ein Fohlen kannst du so schlecht verkaufen, höchstens an einen Züchter, denn sie müssen erst einmal drei Jahre aufgezogen werden, bevor man sie zu einem Reitpferd ausbildet. Die meisten Reiter kaufen sich ihre Pferde erst, wenn sie eingeritten sind,“* so Lüders. *„Zum Einreiten, geben wir sie in einen Stall und das kostet natürlich auch, da kommt über die Zeit so einiges zusammen und wir stehen nach dem Verkauf meistens bei plus/minus Null.“*

Die Schweinezucht ist jedoch rein privat, genauso wie die Hühner, die sie halten. Das Besondere ist, dass es bei Familie Lüders auch grüne Eier gibt. Sie haben eine Hühnerrasse dabei, die diese farbigen Eier legen und die man aus diesem Grund auch Grünleger nennt. *„Das spart zu Ostern das Färben“*, schmunzelt Birgit. Auch ein Entenpärchen lebt auf dem Hof, die beiden sind jetzt drei Jahre alt und es waren dieses Jahr auch Eier im Nest, doch leider wurden diese geraubt. Trotz Wildkamera konnten sie leider nicht feststellen, wer der Dieb war, Birgit Lüders geht von einem Marder aus.

Zu dem ganzen Hof gehören auch noch 10 ha Land. Das meiste sind Wiesen, aber es gibt auch Getreidefelder. Das Stroh wird dann zum Einstreuen und das Heu als Futter für die Pferde verwendet. Bei dem Getreide ist auch immer Hafer dabei, somit sind sie in diesem Bereich Selbstversorger. *„Die Felder der Bauern sind keine Naherholungsgebiete, wie viele denken. Das Gras wird heruntergetreten, so dass man es nicht mähen kann und die Wiese wird häufig als Hundetoilette verwendet – und das wird dann das Futter für die Pferde! Dieses Jahr ist aber mal wieder das Wetter unser größtes Problem“*, berichtet uns Birgit Lüders. *„Im Winter Regen ohne Ende, so dass wir uns gefragt haben, ob man überhaupt noch mal auf die Felder kommt und jetzt das genaue Gegenteil. Es ist so trocken, dass nichts wächst.“*

Ja, nun wissen wir Bescheid, warum dort ein Schwein im Vorgarten steht und was sich hinter dem Haus so alles verbirgt. Herzlichen Dank liebe Birgit, dass du uns darüber aufgeklärt hast.

Andreas Müller

Boberger Geschichte(n) geht(en) in die Welt

Geschichte gehört bei den meisten Schülern nicht gerade zu den Lieblingsfächern. Was kümmert einen Zwölfjährigen die griechische Staatsordnung der Antike? Er hat ja möglicherweise noch Probleme die jetzt gültige Ordnung zu verstehen.

Erst wenn man älter wird, begreift man, dass selbst so weit zurückliegende Dinge wie die Steinzeit oder das Heilige Römische Reich Deutscher Nation etwas mit dem zu tun haben, wohin die Welt sich entwickelt hat, in der wir heute leben. Und noch mehr begreift man, dass vieles in unserem Leben zur Geschichte geworden ist, nicht nur so Weltbewegendes wie der Fall der Mauer, sondern auch so lokal Begrenztes, wie das Verschwinden eines Dorfes. Man versteht plötzlich, dass man Dinge erlebt und gesehen hat, die keine künftige Generation mehr sehen wird. Es ist Geschichte. Dabei geht es nicht um eine Wertung, um gut oder schlecht, nur um die Tatsache an sich.

Geschichte bekommt plötzlich eine persönliche Bedeutung. Lesen Sie selbst:

Im Rahmen meiner Serie über „Boberger Geschichte(n)“ habe ich 2014 auch über die Boberger Dorfschule erzählt. Darauf gab es kürzlich eine überraschende Reaktion aus dem fernen Iowa:

Sehr geehrte Frau Straumer,

ich bin Bernd Schoel. Mein Grossvater ist der Lehrer den Sie im unten angefuegten Artikel beschreiben. Ich war bis etwa 6 Jahre alt einige Male zu Besuch in Boberg und erinnere mich dass es "irgendwie" einen Berg herunterging, an das Gebaeude, einen grossen Baum, den Garten, das Plumpsklo und ich durfte einige Male in die Klasse wenn er unterrichtete.

Ich lebe seit 20 Jahren in USA und dachte auf einer Reise nach Deutschland Boberg zu besuchen. Da ich keine weitere Erinnerung hatte, dauerte es lange ueber viele Stichworte bis ich herausfand, dass heute die Schule Weidemoor an dieser Adresse ist. In deren 50 Jahr Feier ist die "Dorfschule Boberg" erwaehnt, die 1962 frei wurde. Das ist als mein Grossvater nach Reinbek umsiedelte. Mittels "Dorfschule Boberg" fand ich dann Ihren Artikel mit Beschreibung (die Imkerei usw.) und das Foto!!! Von dem Gebaeude habe ich nur ein einziges Foto in meinem Album mit Kindheitsfotos.

Ich erinnerte mich auch, dass mein Vater Segelfliegen lernte und dass "irgendwo" bei Boberg ein Segelflugplatz sein muss. Nun sehe ich, dass das gerade daneben war.

Nun, ich freue mich sehr, dass Sie diesen Artikel geschrieben haben! Ich habe links an meine Brueder geschickt.

Vielen Dank und herzliche Gruesse,
Bernd Schoel
Fairfield Iowa, USA

...

... Nun, auf so eine nette mail muss man natürlich antworten und so entspann sich ein kurzer aber herzlicher Mailwechsel, der persönliche Erinnerungen auf beiden Seiten des Atlantiks weckte, zumal daraus hervorging, was nach der Pensionierung aus Lehrer Schoel geworden war. Eine Freundin aus der Kindheit, Ulrike, die Tochter des Boberger Friseurs Sehrig, über den ich ebenfalls berichtet hatte, konnte dazu wesentlich beitragen.

Ich schrieb also:

Lieber Herr Schoel,

vielen herzlichen Dank für Ihre überraschende Mail!

Ich kann mich nicht an Sie erinnern, aber ich meine zu wissen, dass in „meiner Zeit" an der Schule einmal eine Enkelin der Schoels (aus Indien?) zu Besuch war. Kann das sein?

Es war ja alles sehr familiär in der Schule. Ihre Großmutter gab Unterricht, wenn Ihr Großvater mal verhindert war, sie verteilte den Kakao und das Schulessen und wenn Enkelkinder da waren, dann kamen sie eben auch mit in die Klasse bzw. auf den Schulhof. Aus der Rückschau erscheint ja alles sehr primitiv: Plumpsklo, keine Sporthalle, keine Fachräume, nur ein Lehrer für drei Klassen….. aber ich erinnere diese Zeit als kleines Paradies. Als ich nach der dritten Klasse nach Lohbrügge in die ganz neue und moderne Richard-Linde-Weg-Schule kam, waren 42 Kinder in der Klasse, die Lehrer wechselten von Fach zu Fach und die Geräte in der Turnhalle flößten mir nur Angst ein. Schon den Geruch dort fand ich schrecklich. Und auf dem asphaltierten Schulhof konnte man nicht einmal Löcher buddeln zum Murmel spielen. Ich war dort todunglücklich und meine Leistungen gingen zunächst in den Keller…..

Nun, der Artikel über die Schule ist Teil einer 15teiligen Serie über Boberg, die praktisch den Untergang eines Dorfes beschreibt. Wenn Sie Boberg besuchen, werden Sie nichts mehr so finden, wie es in Ihrer Erinnerung vielleicht aussieht. Zwar führt der Schulredder noch immer von der Straße „Am Langberg", damals „Lohbrügger Landstraße" hinunter zur Schule, aber es ist eine große und moderne Schule für Schwerstbehinderte.

Ein paar der alten Häuser stehen noch, aber die meisten sind Neubauten gewichen. Der Hang gegenüber der Schule ist mit Terassenhäusern bebaut, das Gasthaus „Zur Fernsicht", zu dem man über einen Trampelpfad den Hang hoch gelangte (und in dem wir unter Anleitung Ihres Großvaters die ersten Tanzschritte lernten) gibt es nicht mehr, ebenso wie die große Gärtnerei daneben. Alles ist bebaut. Es gibt keinen einzigen Bauernhof mehr in Boberg, stattdessen eine neue Siedlung, die sich „Dorfanger Boberg" nennt, obwohl Boberg nie ein Angerdorf sondern ein Straßendorf war.

Mit meiner kleinen Serie wollte ich nicht darüber jammern, dass die Welt sich verändert, sondern all den Neubürgern nur zeigen, auf welchem Gelände sie sich befinden. Ein bisschen Geschichtsbewusstsein kann nicht schaden, damit man die Zukunft mit Augenmaß gestalten kann.

Übrigens bin ich Ihrem Großvater sehr viel später noch einmal begegnet. Ich war nach meinem Studium und der Ausbildung zur Lehrerin als Volontärin bei der Bergedorfer Zeitung angestellt und für Reinbek und Umgebung zuständig. Dort habe ich ihn bei einem Seniorentanznachmittag getroffen über den ich berichten sollte.

Wie war das doch? Man trifft sich immer zweimal… Und nun schreiben Sie mir aus dem fernen Amerika zu einem Artikel in der Dorfzeitung! ...

... Ist es nicht paradox: solange Boberg ein Dorf war, gab es keine Dorfzeitung!

Herzliche Grüße,
Ingrid Straumer
(in der Boberger Schule hieß ich noch Ahrens)

Die Antwort erfolgte prompt:

Liebe Frau Straumer,

ich freue mich ueber Ihre Antwort und sehr interessante Beschreibung hier. Das schliesst ein wie Sie den Schulwechsel erlebten.

Ich schicke mein Foto der Schule als pdf mit. Ich habe nur fragmentierte Erinnerung an Boberg. Das Foto muss wohl von der Gartenseite sein. Der hintere (links gelegene) Teil war die Wohnung. Das Fenster rechts des Eingangs war die Kueche und das linke war das Schlafzimmer. Rechts von der Schule war das Plumplsklo und ich glaube auch ein Stall mit Huehnern oder Kaninchen. Mein Grossvater hatte auch einen Schaeferhund. Dann hatte er einen grossen Garten der mich begeisterte. Boberg war fuer mich wie das Ende der Welt. Was "dahinter" lag war mir unklar.

Mein Onkel (Bruder meines Vaters) lebte damals in Bagdad und es muss eine seiner Toechter gewesen sein die Sie gesehen hatten. Mein Vater zog 1959 nach Kairo wo ich dann 10 Jahre lebte. Danach verblieb ich in Sued-Deutschland bis ich vor 20 Jahren wegen Beruf nach USA zog. In dieser Zeit besuchte ich 2 mal Hamburg weil mein anderer Onkel das Restaurant Fischerhaus am Fischmarkt leitete. Das hatten meine muetterliche Grosseltern nach dem 2 Weltkrieg langsam aufgebaut. Nachdem mein Onkel starb wollen die Kinder das Fischerhaus nun verkaufen. Daher dachte ich dieses Jahr nochmals nach Hamburg zu kommen und dachte dann auch an Boberg.

Ich habe inzwischen einige Ihrer Berichte in der Dorfzeitung gelesen. Es ist interessant wie Sie ein intaktes Dorfleben beschreiben, und wie es sich veraendert. Interessant ist auch wieviel in dieser kleinen Region passierte (wie zB die Pelztierzucht).

Nun, ich bin sehr dankbar, dass Sie alles beschreiben und dass die Dorfzeitung es als pdf erhaeltlich macht. Ohne dem haette ich diesen Teil meiner fruehen Kindheit nie gefunden.

Herzliche Gruesse,
Bernd Schoel

Die Schule von der Gartenseite, das haben wir selten gesehen. Mich animierte das natürlich, auch Bilder von Boberg nach Amerika zu schicken und mit Hilfe von Ulrike Dobberkau (geb. Sehrig) über den weiteren Verbleib der Familie Schoel zu recherchieren:

Lieber Herr Schoel,

es hat ein bisschen gedauert, aber ich denke, dass ich noch ein paar Fotos gefunden habe, die Sie interessieren könnten. In der Dorfzeitung, die Sie gesehen haben, war ein Klassenfoto, das das letzte mit ihrem Großvater gewesen sein dürfte. Ich

war damals in der ersten Klasse. Ein Jahr später ging er in Pension und ein weiteres Jahr später wurde die Schule geschlossen. Nun habe ich ein Foto gefunden (Im Geschichtskontor Bergedorf, Sammlung Dohrmann), das ihn mit einer seiner ersten Klassen zeigt, damals noch vor der „alten Schule" neben der dann die „neue Schule" gebaut wurde, die Sie auch kennen. In der „alten Schule" wohnte später die ehemalige Gemeindeschwester.

Es gab früher auch Postkarten aus Boberg, die vielleicht noch etwas zeigen, das Sie kennen, z. B. das Geschäft von Meyer oben an der Ecke des Schulredders, das erst ein Zigarrenladen und später ein Lebensmittelladen war. Heute verkommt das Haus immer mehr. Ein Foto zeigt mich, meine Freundin Ulrike Sehrig (Tochter des Boberger Friseurs) und ihre Mutter in den Dünen. Das schicke ich deshalb mit, weil Ulrike Sie herzlich grüßen lässt.

Sie heiratete nach Reinbek und traf dann dort häufiger Ihren Großvater. Auch Ihren Onkel, Kurt Heinrich Schoel lernte sie flüchtig kennen und berichtete mir, dass er „in einem Riesenhaus am Mühlenteich" lebte und dass er und seine Frau Sonja, geb. Carabedian ein sehr großes Grabmal auf dem Reinbeker Friedhof haben. Ulrikes Eltern und eine Tante liegen dort begraben, so dass sie öfter dort auf den Friedhof geht.

Ulrike und ich sind uns darüber einig, dass die ersten Schuljahre für uns in besonders guter Erinnerung sind. Nie wieder hat einer unserer Lehrer mit einem Lied, das er auf der Geige spielte, den Unterricht eröffnet, nie wieder wusste ...

... einer unserer Lehrer über das private Umfeld seiner Schüler so gut Bescheid und konnte jeden so gut einschätzen. Er war ein Dorfschullehrer wie er im Buche steht – und seine Kinder und Enkel sind in alle Welt verstreut. Nur eine sehr weltoffene Erziehung und Einstellung kann das bewirken und das war im Deutschland der 50iger und 60iger Jahre noch nicht selbstverständlich.

Sie sehen, Ihre mail hat auch bei uns einiges an Erinnerungen ausgelöst, nicht nur meine Artikel bei Ihnen.

Herzliche Grüße aus Reinbek und Berlin,
Ingrid Straumer

Daraufhin kam noch eine Antwort, die zeigt, wie interessant und wichtig Geschichte sein kann – für das persönliche Wohlbefinden… Es ist wohl nicht von ungefähr, dass sich so viele Menschen mit Ahnenforschung beschäftigen.

Liebe Frau Straumer,

ueber Ihren Bericht und die Fotos habe ich mich riesig gefreut!

Ich habe kein einziges Foto von meinem Grossvater bevor 1950. Nun sehe ich auf dem fruehen Klassenfoto wie er aussah als er juenger war. (Ich habe keine Umlaute auf meiner amerikanischen Tastatur). Auch ueber das Bild mit dem Tanz freue ich mich. Ich erinnere mich, dass er sehr gerne Tanzen ging und spaeter im Leben noch viel gereist ist.

Dann haben Sie eine Bemerkung gemacht die mir sofort eine wichtige Erinnerung brachte, naemlich dass er zum Klassenbeginn Geige spielte. Das hatte ich vollkommen vergessen. Als ich das las erinnerte ich mich daran. Damit haben sie mir etwas mir sehr Wichtiges von meinem Grossvater wieder gegeben!

Viele Gruesse auch an Ihre Freundin Frau Sehrig. Als sie ueber Reinbek berichtet kann ich ergaenzen, dass ich das Haus meines Onkels (Kurt) in Reinbek kannte. Es war hinter dem Haus meines Grossvaters. Es war ein seltsames Haus. Er hatte auch ein Apartment im Sachsenwald Hochhaus. Ich glaube so wird das Hochhaus genannt. Leider habe ich jeden Kontakt zu dieser Schoel Linie verloren. Ich versuchte Kontakt mit der juengsten Tochter Kim zu halten. Sie lebte in Ohio ueber 10 Autostunden entfernt von meinem Ort. Ich hatte sie einmal besucht. Ich weiss nicht wo sie heute ist.

Zurueck zu Boberg: wie schon beschrieben habe ich nur fragmentierte Erinnerung. Dazu gehoert etwas, was man heute auch nicht mehr kennt: Eisblumen am Fenster im Winter. Und wie wir Kinder gelegentlich in der Kueche gebadet wurden in einer ovalen Zinkwanne. Es gab kein Badezimmer, und wie gesagt, das PC ueber den Hof....Von meinem Grossvater lernte ich ueber Natur. Ich erhielt sein Fernglas. Hatte ich geschrieben, dass ich seine Standuhr nach Amiland schicken liess? Im Nachbarort lebt ein aelterer Herr der mechanische Uhren wieder in Betrieb bringen konnte und nun laeuft sie bei mir. Man nennt sie hier "grandfather clock".

Nochmals vielen Dank fuer Ihren Bericht und die Bilder. Es bedeutet mir sehr viel!

Herzliche Gruesse an Sie und Ihre Freundin,
Bernd Schoel

Diese Grüße aus Amerika denke ich, können auch an alle gehen, die sich an die alte Schule und die Schoels erinnern. Und auch an die, die jetzt in Boberg leben und die es interessiert, wie es früher an diesem Ort war.

Ingrid Straumer

Jetzt einsteigen:
Die neuen Kurse beginnen!
• Paartanzen
• Kindertanzen
• Fitness
Dance your Life
schöner tanzen!
ADTV Tanzschule
Dance your Life!
Osterrade 12, 21031 Hamburg
040 36 91 99 32 | info@tanzschule-bergedorf.com
www.tanzschule-bergedorf.com
ADTV

Der andere Alltag

Natürlich beherrscht der Corona Virus auch unseren Arbeits-Alltag. Nichts ist mehr wie vor dem Virus, außer die gute Stimmung in unserem Team. Und da sind wir sehr stolz drauf, denn leicht ist der Einzelhandel derzeit nicht. Wenn man zurück blickt was wir in den letzten Wochen alles erlebt haben und wohl noch erleben werden, kann einem schon schwindelig werden.

Wir haben die Hamsterkäufe gemeistert, haben Personal aufgestockt und organisieren unsere Mitarbeiter teilweise von einer Stunde zur nächsten, weil unsere Warenlieferung nicht im Voraus planbar ist. Vieles an Ware ist derzeit nicht ausreichend verfügbar. Trotzdem bewegen wir **täglich** Massen an Ware wie sonst nur zu Feiertagen und wir mussten Hygienepapier zuteilen. **Unser Lieferservice musste massiv ausgeweitet werden und reicht leider trotzdem nicht für alle Anrufer.** Und das tut uns sehr leid. Den verzweifelten Menschen den Lieferservice verwehren zu müssen, ist eine der schwersten Aufgaben.

Sie stehen derzeit oft vor leeren Regalen und das hat viele Ursachen. Die Absätze der Warengruppe Hygienepapier sind um 75% gestiegen, bei Desinfektionsreiniger sogar um 445%, Konserven um 70% und Hefe um 160%. Diese Entwicklung aufzufangen ist eine riesen Herausforderung. Die Produktion sowie die Beschaffenheit zahlreicher Artikel hängen von ganz vielen Faktoren ab, zum Großteil auch von internationalen Märkten und der bestehenden globalen Abhängigkeit. Die Industrie produziert nonstop, hierzu müssen aber auch unplanmäßig hohe Mengen an Verpackungsmitteln und Rohstoffen zur Verfügung stehen. Alle Beteiligten arbeiten mit Hochdruck daran, Ihnen eine ausreichende und gute Warenversorgung bieten zu können. Aber Sie müssen flexibel bleiben bei Ihrer Einkaufsliste.

Tipp: frische Hefe erhalten Sie derzeit auch an unsere Frischetheke.

Der Gesetzgeber und auch der Corona Krisenstab der EDEKA gibt uns vor, wie viele Menschen sich maximal in den Märkten aufhalten sollten. Um das gewährleisten zu können, haben wir eine Wagenpflicht eingeführt. Zum einen hat es Vorteil, dass Ihnen die Abstandsregelung leichter gemacht wird und zum anderen können wir so sicher sein, dass die Anzahl der Menschen im Markt nicht überschritten wird. Wir haben nämlich nur so viele Wagen zur Verfügung gestellt wie Menschenmengen empfohlen sind.

Obwohl das Ihrer eigenen und natürlich auch unserer Sicherheit dienen soll, reagieren einige Menschen sehr empört und aufgebracht. Und dafür fehlt uns jedes Verständnis. Auch wenn ein Wagen vielleicht nicht benötigt wird, kann man sich doch trotzdem **zum**

Wohle aller einfach mal damit arrangieren und zwar ohne beleidigend zu werden. Wir haben mehrere Tausend Wagenchips zur Verfügung gestellt, so dass Sie nicht mal zwingend einen Euro zur Hand haben mussten und obwohl fast alle Kunden mit Handschuhen kommen, desinfizieren wir regelmäßig die Wagen für Sie. **Natürlich sind die Abläufe bei uns nicht immer reibungslos, aber für uns ist diese belastende Situation auch neu. Genau wie für Sie alle.**

Wir vertrauen auf die Empfehlungen des Corona Krisenstabs der EDEKA und handeln entsprechend, vom Sicherheitspersonal bis zur Wagenpflicht. Seit dem 27.04. herrscht Maskenpflicht, aber mit Maske mehrere Stunden zu arbeiten ist sehr belastend und auch nicht unbedingt sicherer. Darum hoffen wir, dass Hamburg diese Pflicht gegenüber dem Verkaufspersonal noch mal lockern wird. Damit wir, wie die Kollegen in Schleswig Holstein bei der Arbeit drauf verzichten können. Im Gegensatz zu vielen anderen Märkten, können Sie übrigens bei uns – dank unseres kontaktlosen Kassensystems – gern mit Bargeld bezahlen.

Aber zum Glück passiert auch viel Schönes und Gutes in diesen trüben Zeiten und daran erfreuen wir uns sehr. Darum möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen, an all die Kunden die uns so viel Verständnis entgegen bringen, ein Lächeln auf den Lippen haben, uns nette Worte widmen und so dankbar sind. **Schön dass es Sie gibt, Sie sind der Grund warum uns unsere Arbeit so viel Spaß macht.**

Zeigen wir einander das Beste in uns.

Bleiben Sie gesund
Lars & Yvonne Hebig

EDEKA Hebig spendete Spielsachen

Eigentlich hätte es vom 30.03.bis 09.04.eine Gewinnspielaktion gegeben. Da es fast ausschließlich Spielsachen zu gewinnen gab, haben wir uns entschieden unseren Kunden ausnahmsweise mal die Aktion vorzuenthalten und alles an die **Arche in Jenfeld und Billstedt** zu spenden.

So bekommen Kinder aus sozialschwachen Familien vielleicht was Schönes zum Geburtstag oder auch nur so.

Lars & Yvonne Hebig

Jetzt
nach einem
Haspa Kredit
fragen!
Genau mein Kredit.
Genau meine Rate.
Genau mein Leben.
Nichts liegt näher
als die Haspa.
Gemeinsam finden wir eine Kreditrate,
die zu Ihrem Leben passt.
Haspa Filiale Lohbrügge
Lohbrügger Landstr. 133
21031 Hamburg
Haspa
Hamburger Sparkasse

Bergedorfs größte Fahrschulgruppe

***„Unser Fahrschulbetrieb wurde Mitte März stillgelegt, was uns vor sehr große Herausforderungen stellt. Es werden aber wieder bessere Zeiten kommen…“*, sagt uns Eleonora Edelstein von der Fahrschule Michaelis.**

Für diese besseren Zeiten hat die Familie Edelstein bereits vorgesorgt: neben den zwei Filialen direkt am S-Bahnhof Nettelnburg und hier bei uns im Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg, bekommt die Fahrschule Michaelis ihren dritten und vierten Standort in Hamburg-Bergedorf und wird damit zur Bergedorfs größten Fahrschulgruppe!

Die beiden Filialen von ***„SIGNAL – Die junge Fahrschule“*** wurden samt dem dazugehörigen Team übernommen. Somit gibt es die Fahrschule Michaelis nun auch am S-Bahnhof Allermöhe (Fleetplatz 5) und in der Plettenbergstraße 2. Alle vier Standorte sind perfekt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten eine Ausbildung für Motorrad-, PKW- und Anhänger-Führerschein an. Der theoretische Unterricht wird mehrmals die Woche angeboten.

Bei uns in Boberg liegt das Büro im Obergeschoss des Nahversorgungszentrums, Heidhorst 4. ***Tel.: 040 – 410 92 990, Büro-WhatsApp: 0163 – 637 34 92***. Die Bürozeiten sind Mo. bis Do. 16:00 – 19:00 Uhr. Weitere Informationen auch auf ***www.fahrschulemichaelis.de***

Zum Redaktionsschluss war der Fahrschulbetrieb noch eingestellt, wir hoffen jedoch für die Familie Edelstein und ihrem gesamten Team, dass sich das Blatt mit Erscheinen der Dorfzeitung zum Positiven gewendet hat.

Andreas Müller

Das Akropolis Restaurant ist wieder für uns da

Nach wochenlanger Schließung, durfte nun auch das Akropolis Restaurant Mitte Mai wieder öffnen. Es war eine harte Durststrecke und es wird noch sehr, sehr lange dauern, bis die Verluste der letzten Wochen ausgeglichen werden können. Theodoros Kothroulas und sein Team freuen sich riesig nun endlich wieder ihre Gäste begrüßen zu dürfen. Aufgrund der weiterhin aktuell geltenden Kontakt- und Hygieneregeln, leider nicht ganz so herzlich, wie wir es von ihnen gewohnt sind.

Abstandsregeln sind im Restaurant einzuhalten, daher wird dringend eine Reservierung empfohlen. Bedanken möchte sich Theo bei den treuen Gästen, die den Lieferservice seines elterlichen Akropolis-Grill in der Übergangszeit wahrgenommen und somit die Familie unterstützt haben.

Neben dem leckeren griechischen Essen wird es selbstverständlich wieder die begehrte „Medizin”, den Ouzo, geben. Jammas, auf die Gesundheit!

Andreas Müller

AKROPOLIS
RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE
SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

Wir sind wieder für Sie da!

Es gelten weiterhin die aktuellen Kontakt- und Hygieneregeln.

Eine Reservierung wird dringend empfohlen!

AKROPOLIS RESTAURANT

EKZ Dorfanger Boberg (1.OG)
Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr
Sonn- & Feiertag 12 – 23 Uhr

Reservierungen unter:
040 / 182 35 999

Jeden Mittwoch
von 17 – 19 Uhr
Gyros „all you can eat“
*für nur **9,90** €*

www.akropolis-boberg.de

In einer Pressekonferenz am 21.04.2020 gab Bayerns Ministerpräsident Markus Söder gemeinsam mit dem Münchner OB bekannt, dass es dieses Jahr kein Oktoberfest geben wird.

Unser Oktoberfest im Dorfanger Boberg ist inzwischen mindestens genauso eine Institution.

Mit den erwarteten 150 Gästen würden wir aktuell aber ebenfalls keine Genehmigung erhalten. Da unsere Vorbereitungszeit für das Fest mit 6 Wochen vermutlich etwas kürzer ausfällt, als die des Münchener Pendants, haben wir beschlossen die Entscheidung über unser Oktoberfest auch erst Anfang August mit den dann verfügbaren Informationen zu fällen.

Wenn das Oktoberfest stattfinden kann, werden wir danach sehr schnell mit Plakaten und über die Homepage des Bürgervereins ***www.dorfanger-boberrg-ev.de*** informieren.

Archiv-Foto

Bitte bleibt gesund
Die Heimwerker

Sicher & Schnell zum Führerschein

Unser Angebot:

- Motorrad (A)
- PKW (B) / PKW Automatik
- PKW mit Anhänger (BE)

4x in Hamburg Bergedorf - Bergedorfs größte Fahrschulgruppe!

• Theorie in 7 Werktagen • Führerschein in 4 Wochen möglich • Führerschein ab 17 Jahre • Führerscheinfinanzierung

FAHRSCHULE Michaelis

Sie finden uns hier:
- EKZ Dorfanger Boberg
- EKZ am S-Bahnhof Nettelnburg
- EKZ am S-Bahnhof Allermöhe
- Plettenbergstraße 2, 21031 HH

Sie erreichen uns unter:
www.fahrschulemichaelis.de
040 – 410 929 90
Fahrspass@Fahrschulemichaelis.de

Aus grauen Monstern werden farbige Kunstwerke!

Seit einigen Jahren sorgt der Stadtteilverein Lohbrügge dafür, dass aus den hässlichen, teilweise verunstalteten Strom- und Verteilerkästen, den „grauen Monstern", farbenfrohe Kunstwerke werden, über die sich die Menschen freuen. Da wir viele solcher positiven Rückmeldungen bekommen, haben wir wieder 12 graue Monster beseitigen lassen.

Dieses Mal hat sich der Hamburger Künstler ***Daniel Siedel*** der Aufgabe angenommen, finanziert durch den Quartiersfonds der Bezirksversammlung Bergedorf. An 10 neuen und zwei alten Standorten leuchten jetzt wieder historische oder Naturmotive in ihrer teilweise sehr großen farbigen Pracht. Wir wollen Ihnen einige dieser Kästen hier nun vorstellen.

Am Lohbrügger Markt bei der Kurve der Leuschnerstraße hatten wir schon einmal einen Kasten mit einem historischen Marktmotiv verzieren lassen. Leider wurde dieser Kasten erneuert, so dass wir ihn nun mit einer historischen Ansicht der Alten Holstenstraße, von der Eisenbahnbrücke aus Richtung Lohbrügge gesehen, und einem Gruß aus Sande, dem ehemaligen Namen von Lohbrügge, sowie einem Tiermotiv haben verschönern lassen.

Der nächste Kasten steht in der Sanmannreihe an der Ecke Leuschnerstraße. Er zeigt zur Straßenseite hin den Lohbrügger Wasserturm. Auf der Rückseite befindet sich ein kombiniertes Tier- und Landschaftsmotiv.

Ein Stück die Sanmannreihe rauf finden Sie an der Ecke Christinenstraße den nächsten Kasten, dessen Vorderseite der Admiral-Schmetterling ziert. Auf der Rückseite ist wieder Botanik zu sehen.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite, in der Christinenstraße, ist auf einem großen Kasten das Bergedorfer Patentier, der Eisvogel, verewigt.

Der zweite erneuerte Kasten befindet sich ebenfalls in der Leuschnerstraße in der Nähe des Zebrastreifens zur Straße an der Twiete. Hier war der Wohltorfsche Bauernhof drauf. Nun sind es zwei Landschaftsmotive.

In der Poeckstraße, Ecke Lohbrügger Kirchstraße ist das Pastorat der Erlöserkirchengemeinde zu sehen (Bild rechts).

Wir finden, dass die neuen, verschönerten Strom- und Verteilerkästen Lohbrügge gut zu Gesicht stehen. Wir bedanken uns bei dem Künstler, der Bezirksversammlung, aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern, die uns positive Rückmeldungen sowie Anregungen geben, wo weitere Kästen verschönert werden können. Die werden wir gerne aufgreifen.

Besonders würden wir uns freuen, wenn auch aus Boberg Vorschläge kämen, welche grauen Monster verschönert werden sollten, gerne mit Motivvorschlägen an *stadtteilverein@lohbruegge.de*.

Text: Michael Schütze
Fotos: Daniel Siedel

Ein paar Zeilen

Unser Haus Boberger Anger 119 leidet still vor sich hin. Wir alle sind alt und bekommen daher keinen Besuch von den Enkeln und Kindern.

Aber trotzdem geben wir alle nicht auf. Balkone und Terrassen werden gepflegt, bei Unterhaltungen halten wir den Abstand, und einige von uns gehen am frühen Morgen einkaufen. Für viele ist auch der Edeka Markt Hebig, der jede Woche einige unserer Senioren beliefert, ein Verbindungsglied.

Ich und viele andere genießen die Spaziergänge, denn wir haben ein schönes Boberg.

Nun ein Dank in eigener Sache: Ich bin dankbar, eine Rente zu beziehen, ich muss mir nicht die Sorgen machen, wie die vielen Familien, die wenig Einkommen haben oder Geschäftsinhaber, die nicht wissen wie es weiter geht – da geht es uns Rentnern doch richtig gut.

Karin Naeve

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Video-Telefonate Erfahrungsbericht

Plötzlich durften wir uns nicht mehr persönlich treffen, die Hände schütteln oder unsere Liebsten knuddeln.

Von heute auf morgen kamen dafür Einladungen wie z.B. zu Zoom, Skype, Teams oder GoTo-Webinar. Allesamt Plattformen für Video-Telefonate gegen die sich bisher viele gesträubt hatten. Wer im Büro arbeitet, kannte einige dieser Möglichkeiten bereits. Wer bisher keine Berührungspunkte damit hatte, war skeptisch.

Ich durfte die Erfahrung machen, dass sich bestehende Netzwerke darüber genauso strukturiert treffen konnten wie bisher. Oder sie haben sich völlig neu organisiert, tauschen sich regelmäßig aus und unterstützen sich auf diese Art gegenseitig. Bereits kamen die ersten Stimmen, doch zukünftig dabei zu bleiben oder einen Mix aus online und echten Treffen zu machen.

Ich kenne viele Soloselbstständige, die diese Tools nutzen, um mit ihren Kunden in Kontakt zu bleiben. Viele Firmen nutzen es, um mit den ganzen Homeofficemitarbeitern regelmäßig im Kontakt zu bleiben (der eine nennt es Überwachung, der andere Gegenmaßnahme gegen die Vereinsamung)

Sogar unsere regelmäßigen Rhetorik Trainings, die sonst 2 x im Monat in der Lola stattfinden, konnten wir so weiterführen. Weit über das Training hinaus haben wir einen Rede-Wettbewerb mit über 100 Personen, von Kiel bis Aachen und Besuch aus Australien, USA und Canada, durchführen können, der bereits 6 Monate lange geplant wurde und am Ende abgesagt werden musste.

Selbst meine Sportfreunde, die wir uns seit über 30 Jahren kennen und uns jede Woche beim TSG treffen, konnte ich in einen gemeinsamen Call bringen. Erst technische Skepsis und am Ende der Wunsch uns regelmäßig so zu treffen, bis wir uns wieder knuddeln dürfen.

Die Einladung zu einem Geburtstag mit Überraschungsgästen war auch per Video ein netter Nachmittag. Der Ehemann des Geburtstagskinds hatte uns alle eingeladen und ihr nur von 2-3 Personen vorab erzählt. Die Freude war riesig.

Und zu Ostern konnte ich dann sogar erfolgreich meine Eltern (83 und 77 Jahre alt) gemeinsam mit meinem Mann und meiner Schwester in einen Call bringen, um so einen Kaffee zusammen zu trinken. Ok, nicht zusammen, aber gleichzeitig. Und ja, es ersetzt keinen persönlichen Kontakt, aber es öffnet Möglichkeiten, die wir sonst nicht kennen gelernt hätten.

Jetzt fehlt nur noch das iPad bei der 93 jährigen Tante. Das könnte schwierig werden 😉

Nur zu, Ihr schafft es auch.

Ich wünsche viel Spaß dabei
Viola Frehse
Telefon: 040 73 88 170 • https://vioeasy.de

Wie geht es eigentlich der Haspa Herr Christiansen?

***„Momentan ist es mit der persönlichen Nähe schwierig, aber wir bleiben an Ihrer Seite.“*, sagt Michael Christiansen Filialleiter der Filiale in der Lohbrügger Landstraße der Haspa.**

Die Hamburger Sparkasse (Haspa) steht ihren Kunden auch in schwierigen Zeiten zur Seite. Als guter Nachbar und Partner versorgt sie die Menschen und Unternehmen weiter mit Bargeld und Finanzdienstleistungen. Allerdings wurden die Öffnungszeiten unserer Filiale aktuell eingeschränkt. Aktuell sind diese dienstags und mittwochs von 9 – 13 Uhr sowie donnerstags bis 18 Uhr. Darüber hinaus sind wir auch telefonisch, per E-Mail, oder online für Sie erreichbar und vereinbaren gerne einen persönlichen Gesprächstermin außerhalb der Öffnungszeiten mit Ihnen. Dafür haben wir alle nötigen Schutzmaßnahmen getroffen und z.B. den Kassenbereich und die Beratungsplätze mit Spuckschutzwänden ausgestattet.

Wer kann, sollte auch das Online-Banking oder die telefonische Beratung nutzen. *„Wer die Filialen besucht, den bitten wir, die Sicherheitsabstände einzuhalten. So bleiben wir gemeinsam gesund und für die Menschen in Boberg, Lohbrügge und Umgebung da"*, sagt Christiansen. *„Sie haben noch kein Online-Banking? Schauen Sie doch mal auf haspa.de/digital nach, welche digitalen Services wir bieten, die Ihren Zahlungsverkehr schneller und einfacher machen. Oder sprechen Sie uns an."*

Aktuell unterstützen bis zu 1.000 Haspa-Mitarbeiter die Firmenkunden beim Beantragen von Fördermitteln und bei der Stundung von Finanzierungsraten.

„Wie wir Privat- und Firmenkunden helfen und was sie selbst schnell und unkompliziert tun können, erfahren Sie ebenfalls auf haspa.de oder bei uns in den Filialen und Firmenkunden-Centern", so der Filialleiter.

Und wie läuft es privat Herr Christiansen?

Auch privat spüren wir die Folgen der Corona-Krise in allen Bereichen. Sowohl im täglichen Arbeitsalltag, als auch im persönlichen Umfeld, z.B. bei der Betreuung der Eltern, beim Home-Schooling und der Betreuung unserer jüngeren Kinder, da die KITA geschlossen ist.

Dazu auch ein paar private Gedanken von Michael Christiansen.

Über die Nachricht vom 13. März 2020, dass die Schulen ab dem darauffolgenden Montag geschlossen bleiben werden, weiß ich noch ganz genau, was ich gedacht habe: »Wie soll das denn gehen?« Jetzt kann ich sagen, es ging und es geht!

Hilfreich fanden wir besonders ein Video der Stadt Wien, dass kursierte und in dem ein Kind einfach, aber auf den Punkt erklärt, was Corona ist und warum es so wichtig ist, die Hände gut zu waschen und Abstand von Menschen außerhalb unserer Familie zu halten. Dass wir alle Corona doof finden, hat dabei auch genügend Raum bekommen. Inzwischen haben wir uns alle an die Situation gewöhnt und blicken nun auch zuversichtlich auf die kommenden Wochen, für die z.B. von Schulen eine digitale Lernplattform eingerichtet wurde. Auch hier werden wir einen Weg

miteinander finden. Glücklicherweise konnten und können meine Frau und ich uns beide gut abwechseln, wir beide arbeiten zeitweise von zu Hause, zeitweise im Büro. Das ermöglicht allen etwas Abstand und eine Pause voneinander. Und wir Eltern tragen diese Situation gemeinsam. Ich erlebe viel Verständnis, Flexibilität und Bemühungen seitens meiner Kollegen und Kunden, das hilft mir persönlich und uns als Familie. Wir entbehren die Schule und die KITA, das regelmäßige Fußballtraining, den Sport und die Treffen mit Freunden und der Familie, den Austausch und die Gemeinschaft. Und doch stelle ich parallel eine unheimliche Entschleunigung für uns fest. Eine ungeahnte Wohltat in dieser Zeit, anders kann ich es nicht sagen.

Was uns noch sehr hilft, ist eine Struktur für den Tag mit einem geregelten Ablauf zu vereinbaren. Und uns kleine Projekte in Haus und Garten vorzunehmen. Die Kinder dürfen mitmachen, müssen aber nicht. Ein paar Ideen aus »Christiansens Klöter-Eck« gibt es anbei!

Die Berichte über Familien und besonders Alleinerziehende, die mitten in der Stadt in kleinen Wohnungen ohne Balkon ausharren müssen und die keine Spielplätze nutzen können, machen mich unheimlich betroffen. Ich denke oft an ältere oder alleinstehende Menschen, die die Bürde der Isolation ertragen müssen. Erschrocken haben mich die Zahlen der aktuellen Mortalitätsraten bei Jugendlichen. Für uns alle hat sich die Situation sehr schnell sehr gravierend verändert. Aber, wir alle haben uns sehr schnell und sehr gravierend innerhalb unserer Möglichkeiten daran angepasst. Ich wünsche mir, dass wir uns diese Eigenschaft sehr bewusst und nachhaltig erhalten. Zusammen mit der nötigen Zuversicht und dem Zutrauen, dass alles gut wird.

Herzliche Grüße und ... bleibt gesund!
Michael Christiansen

Etwas gegen die Langeweile

Vogelhaus/ Nistkasten
lt. Anleitung des Nabu
unter ***www.nabu.de***

Insektenhotel: Füße einer alten Holzpalette aussägen, an einer Seite mit einem Brett verschließen und den so entstandenen Rahmen mit Allerlei aus dem Wald füllen.

Kresse-Ei: Ein halbes Ei in einem Eierbecher mit nasser Watte ausfüllen und Kresse aufstreuen. Immer feucht halten, bis die Kresse keimt.

Kübel mit Weidenstecklingen: Stecklinge anschneiden und in ein begrenztes Gefäß mit Pflanzerde stecken und reichlich wässern, bis sie Wurzeln getrieben haben.

Fotos: Michael Christiansen

Medicare
Hamburgs Gesundheits- und Seniorenpflege

Medicare –
Das etwas andere Familienunternehmen

HIER IN BOBERG – IM **1. STOCK** DIREKT **ÜBER EDEKA**

Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation.
Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.

Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst.
Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

Schön, dass wir für Sie da sein können

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG
Heidhorst 4
21031 Hamburg
Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Die Bälle werden wieder geschlagen

Beim Tennisverein „Rot Weiss Havighorst" wurde die Zeit der Sperre dazu genutzt die komplette Anlage auf Vordermann zu bringen.

Im Außenbereich waren das viele Pflegearbeiten bei den Plätzen, aber auch Gartenarbeiten, so wurden zum Beispiel die Büsche auf den Stock herabgesägt. Im Innenbereich wurden Wände und Türen gestrichen, es wurde eine Grundreinigung der Duschen und Toiletten vorgenommen. *„Es wurde viel Geld in die Hand genommen und alles erneuert was zu erneuern war"*, erzählt der Vorsitzende Holger Brück. *„Besonders dankbar bin ich unserem Cheftrainer Tim Meier, dass er sich mit seiner Frau Monika zusammen sehr stark eingebracht hat. Die ganze Zeit über hat er hier gewühlt."*

Holger Brück hat die Arbeiten als Vorsitzender die ganze Zeit über begleitet und darauf geachtet, dass nicht zu viel Geld ausgegeben wird. *„Die Corona-Krise hat uns auch Löcher in unsere Kasse gerissen, wobei wir hoffen, dass der Staat uns noch ein wenig unterstützt"*, weiß er zu berichten. *„Es fehlen uns doch so einige Einnahmen aus der Zeit, doch wir hoffen diese im Laufe des Jahres wieder ausgleichen zu können."*

Der Spielbetrieb beim Tennis konnte bereits am 4. Mai gemäß den Vorschriften des Landes wieder aufgenommen werden. *„Wir haben alle Auflagen, die uns der Tennisverband Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt hat, umgesetzt. Plakate mit den Regeln wurden aufgehängt, Reinigung- und Desinfektionsmittel wurden eingekauft, um sie den Spielern zur Verfügung zu stellen"*, so Brück. Zurzeit dürfen nur Einzel gespielt werden, der Verein hofft jedoch, dass dieses weiter gelockert wird. In anderen Sportarten, wie zum Beispiel Golf, wird bereits mit vier Personen gespielt.

„Wir hoffen alle auf eine gute Saison und dass unsere Mitglieder jetzt wieder Spaß am Tennis finden, denn die Durststrecke war schon sehr erheblich," beendet Holger Brück frohen Mutes unser Gespräch.

Übrigens: Auch Training darf in kleinen Gruppen wieder angeboten werden. Somit hat das Angebot aus der letzten Dorfzeitung Boberg, ***Sommer-Aktion 2020***, ab sofort wieder Gültigkeit: Vier Wochen lang Training in 2er- bis 5er-Gruppen, jeweils Samstag zwischen 12 und 17 Uhr! Platz, Schläger & Trainer zusammen ab € 16,– (p. P. bei 5er-Gruppe). Für Anfänger und Fortgeschrittene! Eine Mitgliedschaft ist bei Interesse erst nach diesem einen Monat erforderlich. Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel, Tel: 0163 902 57 79.

Andreas Müller

Faktiv Lassen Sie sich Aktivieren

Der Name F.aktiv steht für ein Familien-Aktivierungs- Team.

Unser Beratungs-und Unterstützungsangebot der Pestalozzi-Stiftung Hamburg ist besonders zu Zeiten der Corona Pandemie eine wichtige Arbeit mit den Familien.

Wir sind AnsprechpartnerInnen für die Kinder, die Jugendlichen, die Eltern und Großeltern, eben für alle Familienmitglieder.

Auf einmal werden Kleinigkeiten, Gewohntes und Gewohnheiten oder originelles Verhalten der Familienmitglieder zum Thema. Nicht immer ist es dann nötig oder möglich alles in der Familie zu besprechen.

Wir aktivieren Sie.
Es tut so gut sich einfach mal mit einem anderen Menschen auszutauschen, am Telefon, während eines gemeinsamen Spaziergangs oder einem persönlich vereinbarten Gesprächstermin .

Wir überlegen zusammen und tauschen Ideen mit ihnen aus, wie der sehr eingeschränkte Bewegungs-und Beschäftigungsraum mit der Familie lebensfroh und abwechslungsreich weiter gestaltet werden könnte.

In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind Zentrum Spielnetz bieten wir wieder ab dem 13. Mai 2020 in der Zeit von 9 – 11.00 Uhr unsere Sprechstunde an. Wie immer können sie in schöner Atmosphäre locker mit uns ins Gespräch kommen über Kinder, die Familie u.v.m..

Und noch etwas.
Aktivierte Mütter haben mit viel Freude und Elan für Sie Atem-Schutz-Masken genäht (doppellagig,100% Baumwolle). Diese Masken können sie bei uns erhalten oder sie nehmen Stoffe, Nähmaterialien und Anleitungen mit zum Selbstnähen.

Gönnen Sie sich eine Abwechslung vom Alltag. Lassen sie sich aktivieren.

Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Das Familien-Aktivierungs-Team
Ute Harriefeld

Kontakt:
Ute Harriefeld (Sozialpädagogin)
mobil: 0176-48703528
eMail: faktiv.bergedorf@pestalozzi-hamburg.de

Sommer-Aktion 2020

4 Wochen lang Training in 2er- bis 5er-Gruppen

jeweils Samstag zwischen 12 und 17 Uhr!

Platz, Schläger & Trainer
zusammen ab € 16,– (p.P. bei 5er-Gruppe)

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Eine Mitgliedschaft ist bei Interesse erst nach diesem einem Monat erforderlich.

Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79

Bei uns macht Tennis Spaß!

Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.

Das Gute liegt so nah!

TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.

Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Wie lang ist eigentlich ein Augenblick?

Einen Augenblick noch … diese Bitte hat bestimmt schon jeder von uns einmal gestellt. Nur wieviel Zeit hätten wir uns damit tatsächlich verschafft? Wie lange dauert ein Augenblick eigentlich? Wir gehen dieser Frage einmal physikalisch, statt philosophisch auf den Grund.

Rein objektiv betrachtet könnte man die Zeitspanne zwischen zwei Lidschlägen messen und diese dann als „Augenblick" definieren. Dann wäre die Antwort auf die Frage „Wie lange dauert ein Augenblick?": „Etwa vier bis sechs Sekunden." Das ist die Zeitspanne in der die Augen ununterbrochen offen sind. Dann folgt ein Lidschlag. Die Tränenflüssigkeit wird verteilt, die Augenoberfläche wird gereinigt und nach ca. 300 bis 400 Millisekunden beginnt mit dem Öffnen des Augenlids ein neuer „Augenblick".

Interessanter Fakt: Laut einer Studie aus dem Jahre 2008 blinzeln Frauen nicht nur schneller als Männer, sondern mit etwa 19 gegenüber 11 Lidschlägen pro Minute auch öfter. Eine weitere Antwort hält Prof. Ferenc Krausz für uns bereit. Denn der Professor am Institut für Photonik der Technischen Universität (TU) Wien und Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching (bei München) befasst sich zusammen mit einem Wissenschaftsteam mit ultrakurzen Laserlichtblitzen zur Messung von Vorgängen in Elektronenhüllen von Atomen.

Das Sehen entsteht sozusagen durch das Auftreffen von Licht im Auge. Also müsste man die kürzeste Zeit messen, die ein Lichtstrahl aufblitzen kann und diese als „Augenblick" bezeichnen. Die kürzeste mit Licht gemessene Zeitspanne beträgt 100 Attosekunden. Eine Attosekunde ist der milliardste Teil einer Milliardstel Sekunde. Also wäre man in diesem Fall mit dem Ausruf „eine Sekunde bitte" besser beraten, da diese Zeitspanne eine Trillion mal länger wäre als um „einen Augenblick" zu bitten.

Aber egal, ob nun 100 Attosekunden, sechs Sekunden oder länger – auch kleine Augenblicke können von unendlichem Wert sein.

© Sanne Berg
Kuratorium Gutes Sehen e.V.
Foto: shutterstock

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Berichte und aktuelle Themen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst.

Fataler Anschlussfehler!

Nach einer nicht mehr zu behebenden Verstopfung eines Abwasserrohres legte ein Verbandsmitglied selbst Hand an.

Es wurde ein neues Abwasserrohr aus der Küche verlegt und unglücklicher Weise nicht am Abwassersiel, sondern an das nahe liegende Regenwasserrohr angeschlossen. Dies hatte zur Folge, dass das fett- und spülmittelhaltige Küchenabwasser über einen gewissen Zeitraum in den nahe liegenden Graben geleitet wurde.

Die betreffenden Rohre, ein Schacht und der Graben wurden gespült und gereinigt.

Die Rechnung für diesen Einsatz wird leider unangenehm hoch ausfallen. **Bitte beauftragen Sie bei Problemen an Ihrer Abwasseranlage einen eingetragenen Handwerker.**

Gift im Graben

Obgleich - wie man auf dem Foto sieht - die Grabenböschung fast nur mit Gras bewachsen war, besorgte sich ein Verbandsmitglied in einem nahe gelegenen Baumarkt ein hochdosiertes Gift um dem Unkraut Herr zu werden.

Auf der Verpackung war neben der eindeutigen Symbolik folgendes zu lesen:

„... in Gewässern längerfristig schädlich...".

Es wurde die Vermutung ausgesprochen, dass das Mittel als Wirkstoff ***Glyhposat*** enthält. Ein so sorg- und verantwortungsloser Umgang mit derartigen Mitteln ist schwer nachzuvollziehen – hat aber seine Folgen: **es wurde Anzeige erstattet, die Staatsanwaltschaft ermittelt.**

Die Häufigkeit an Umweltdelikten hat in der letzten Zeit erheblich zugenommen:

- immer wieder werden Farbreste in die Gräben verklappt...
- es wurden 60 l Super Kraftstoff und Küchenabwässer eingeleitet...
- unsere Altreifensammlung ist inzwischen ansehnlich...
- über 2000 zuvor in einem nahe gelegenen Supermarkt aus der Biotonne entwendete Brötchen landeten fortlaufend über Monate in einem Rückhaltebecken. Mit der Folge, dass es in diesem Bereich jetzt ein Rattenproblem gibt...
- unser GaLa-Bauer sammelt bei den Mäheinsätzen inzwischen jährlich über 40 Kubikmeter Müll auf...
- und nach wie vor verwechseln viel zu viele Anwohner der Wiese selbige mit ihrer Biotonne...

Die verursachten Kosten allein für diese kurze Aufstellung belaufen sich auf ca. 17.500 €. Glücklicher Weise konnte der größte Einzelposten, das waren die 60 l Superbenzin, dem Verursacher zugeordnet werden. Die größte Einzelsumme, die beim Wasserverband bislang hängen geblieben ist, waren ca. 3.000 € für Spül- und Reinigungsarbeiten nach einer Farbverklappung.

Teilen Sie für Ihren persönlichen Anteil spaßeshalber die Gesamtsumme mal durch unsere 754 Mitglieder. Ja, das ist der Grund warum konsequent jeder Fall zur Anzeige gebracht wird.

Valeri Berg und Team

Wir sind für Sie da!

Grundsätzlich sind wir für folgende Bereiche qualifiziert und beraten Sie gerne in den Themen

- Baufinanzierung (inkl. Umschuldung)
- Altersvorsorge
- Geld- sowie Investmentanlagen
- Zukunftskonzepte für Kinder

Für Ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.

Direktion Valeri Berg
Am Langberg 38a | 21033 Hamburg
Telefon: +49 40 73925885 | Valeri.Berg@dvag.de

mitmachgartenbau.de

Gartenbau zum Anfassen aus den Vier- und Marschlanden

Öffnungszeiten

Mo, Di, Fr 15.00-19.00 Uhr
und Sa 10.00-1800 Uhr

Warwischer Hauptdeich 72, 21037 Hamburg-Kirchwerder

www.mitmachgartenbau.de | info@mitmachgartenbau.de

Ungeahnt aufwendiger Brandeinsatz in Boberger Niederung

Am Freitag, den 03.04.2020, früh um 00:32 Uhr wurde unsere Feuerwehr (Freiwillige Feuerwehr Boberg – FF Boberg) gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Bergedorf (BF Bergedorf) und der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge (FF Lohbrügge) unter dem Alarmstichwort „Feuer, 1. Alarm" an die Straße „An der Kreisbahn" alarmiert.

Die Straße liegt am Rande der Boberger Niederung in Verlängerung zum „Langberg" bzw. „Unterberg". Wir trafen als erste Einheit mit unserem Löschgruppenfahrzeug an der „Kreisbahn" bzw. in der Verlängerung am „Unterberg" ein und konnten durch die Nacht einen weit entfernten Feuerschein im Wald und den Geruch von verbranntem Holz wahrnehmen. Die FF Lohbrügge und die BF Bergedorf trafen kurze Zeit später ebenfalls ein.

Uns war schon zu diesem Zeitpunkt klar, dass die Einsatzstelle nicht leicht zu erreichen sein wird. Unser Gruppenführer (Einsatzleiter auf dem Löschgruppenfahrzeug) ging gemeinsam mit einem weiteren Kameraden, nur mit Lampen und Funkgeräten ausgerüstet, zur ersten Erkundung in den Wald. Schon das Hineinkommen in das Waldstück stellte uns vor enorme Probleme, da der Zugang zu diesem Waldstück komplett mit Bauzäunen gesperrt war. Wie die meisten unserer Einsatzkräfte wussten, waren die Absperrungen hier aufgrund der Dioxinfunde aufgestellt worden. Wie sich später herausstellen sollte, wird dies in der Folge zu einem aufwändigen Nachspiel führen.

Die primäre Gefahr der Ausbreitung des Feuers im Kopf, kämpften sich die zwei ersterkundenden Kameraden durch das Unterholz und den verschlammten Boden über teils aufgeweichte Trampelpfade, das mittlerweile mehrere Meter in den Nachthimmel lodernde Feuer fest im Blick. Geraume Zeit konnten wir als Mannschaft auf dem Löschfahrzeug nur warten, das ist für Feuerwehrleute sehr schwierig ist, gerade wenn man das Feuer mit allen Sinnen wahrnehmen kann. Als die Beiden an der Anglerhütte ankamen, stand diese bereits in Vollbrand und es gab einen starken Funkenflug in Richtung der benachbarten Bäume, Personen waren glücklicherweise nicht anzutreffen. Nachdem nun die erste Lage und der Weg zur Anglerhütte erkundet war, bekamen wir von unserem Gruppenführer den Einsatzbefehl und begannen damit, eine etwa 500 Meter lange Schlauchleitung vom Einsatzfahrzeug bis zur Brandstelle zu legen.

Wir als FF Boberg kümmerten uns als erstes darum, die Schläuche von unserem Einsatzfahrzeug durch den dunklen Wald bis zur Brandstelle zu legen und die FF Lohbrügge baute die Wasserversorgung vom Hydranten zu unserem Löschfahrzeug auf. ...

... Unser Angriffstrupp (der Trupp, der unter schwerem Atemschutz das Feuer bekämpft) ging mit diversem Ausrüstungsmaterial, wie Axt, Beleuchtung, Strahlrohr und Schlauchreserven ebenfalls in den Wald vor, um die Brandbekämpfung aufnehmen zu können. An der Brandstelle hieß es aber erstmal warten, da sich der Aufbau der Zubringerleitung durch den Wald sehr schnell als Herausforderung darstellte und einige Zeit in Anspruch nahm. Mit vereinten Kräften und unter sehr widrigen Bedingungen schafften wir es, innerhalb von ca. 20 Minuten eine Leitung bis zur Brandstelle zu legen, so dass der Angriffstrupp nun endlich mit der Brandbekämpfung starten konnte. Das Feuer hatte sich in dieser Zeit glücklicherweise nur auf angrenzendes Buschwerk und Bäume ausgebreitet und nicht, wie befürchtet weiter in den Wald hinein.

Im Laufe des Einsatzes wurden insgesamt vier Trupps, von uns, der FF Lohbrügge und der BF Bergedorf unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt. Gerade aus diesem Grund wurde am Zugang zum Wald eine provisorische „Dekontaminationsstelle" von uns aufgebaut und betrieben. Diese diente dazu, die als Atemschutztrupps eingesetzten Einsatzkräfte nach ihrem Einsatz zu säubern und ihnen neue Kleidung anzuziehen. Durch die Brandgase und die Rußpartikel kommen die Einsatzkräfte nämlich direkt mit Schadstoffen in Kontakt. Dadurch wird eine Weiterverschleppung der Schadstoffe unterbunden. **Aufgrund des schlammigen Untergrundes und der Dioxinbelastung des Bodens wurden bei allen Einsatzkräften die Einsatzstiefel dekontaminiert.**

Provisorische „Dekontaminationsstelle"

Um die Belastung der Fahrzeuge und Einsatzkräfte möglichst gering zu halten, wurde das verwendete Schlauchmaterial an der Einsatzstelle belassen. Nachdem das Feuer gelöscht war, konnten wir die Arbeiten abschließen. Die FF Kirchsteinbek unterstütze uns nach diesem langwierigen Einsatz bei den Aufräumarbeiten. Im Anschluss daran konnten wir wieder die Wache anfahren. **Es war zu diesem Zeitpunkt ca. 6 Uhr morgens.**

Im Laufe des Tages stellte sich heraus, dass aufgrund der Dioxinbelastung des Bodens, die Kleidung von allen eingesetzten Einsatzkräften verpackt und abgeholt werden müssen, um gereinigt zu werden. Wir trafen uns mit mehreren Kameraden am Feuerwehrhaus und begannen damit, eingepackt in Schutzanzüge, Einmalhandschuhe und Schutzmasken, die Einsatzkleidung, inklusive Stiefel und Handschuhen, in Plastiksäcke zu verpacken

und diese luftdicht zu verschließen. Zusätzlich mussten wir die Mannschaftskabinen der Feuerwehrfahrzeuge auswischen und den Boden der Fahrzeughalle komplett wischen. Diese Aktion dauerte von 15 Uhr bis ca. 20 Uhr. Das Material, welches wir an der Einsatzstelle belassen mussten, wurde ebenfalls von Spezialkräften der Feuerwehr abtransportiert. Da die meisten Kameraden ihre Kleidung aufgrund des Einsatzes abgeben mussten, war unsere Feuerwehr dazu gezwungen vorübergehend außer Dienst zu gehen, bis wir am folgenden Tag neue Einsatzstiefel und Kleidung bekamen.

Natürlich ist nicht jeder Einsatz so umfangreich wie dieser, aber es sind doch immer wieder sehr spannende und herausfordernde Einsätze dabei, die wir alle ehrenamtlich, unentgeltlich und in unserer Freizeit für die Sicherheit aller Boberger Bürgerinnen und Bürger absolvieren. Wenn auch du Lust hast, neben deinem Büro- oder Arbeitsalltag, spannende Erfahrungen zu machen, Kameradschaft zu erleben, zwischen 18 und 50 Jahre alt bist und du eigentlich schon immer zur Feuerwehr wolltest, dann komm einfach mal vorbei, hier erlebst du Abenteuer ganz umsonst. Schau einfach mal auf unsere Website ***http://ff-boberg.de/*** oder schreib uns eine E-Mail unter ***wf@ff-boberg.de***. Wir freuen uns auch immer über tatkräftige weibliche Unterstützung und auch für Kinder ab 10 Jahren bieten wir unsere Jugendfeuerwehr an, in der mit Spiel und Spaß die Grundlagen der Feuerwehr vermittelt werden. Wenn hier Interesse besteht, schau auch hier auf der Website ***http://ff-boberg.de/kontakt/*** vorbei oder melde Dich unter ***jfw@jf-boberg.de*** per Mail. Wir freuen uns auf Dich/Euch!

P. Thomas, FF Boberg
R. Lach, FF Boberg

Corona-Folgen für die Freiwillige Feuerwehr Boberg

Auch vor der Feuerwehr macht das Corona-Virus keinen Halt. Um die Ansteckung innerhalb der Organisation „Feuerwehr Hamburg" zu minimieren bzw. auszuschließen, findet derzeit auch bei uns kein Übungs-Dienstbetrieb statt. Ähnlich ist es bei unserer Jugendfeuerwehr, auch hier wurden alle Zusammenkünfte auf unbestimmte Zeit abgesagt. Zusätzlich dazu wird es möglichst vermieden, sich am Feuerwehrhaus aufzuhalten und in größeren Gruppen anwesend zu sein. Trotzdem muss die Einsatzbereitschaft natürlich gewährleistet sein und das ist gegeben.

Keiner unserer Feuerwehrangehörigen ist derzeit an COVID-19 erkrankt, so können wir auch weiterhin für die Sicherheit der Boberger Bürgerinnen und Bürger da sein.

Um auch bei Einsätzen das Ansteckungsrisiko so weit wie möglich zu reduzieren, besetzen wir unsere Löschfahrzeuge mit einer kleineren Besatzung als sonst, damit mehr Platz zwischen den Feuerwehrangehörigen im Löschfahrzeug bleibt. Die Schlagkraft ist dadurch nicht gefährdet, da wir in der Regel mit zwei Löschfahrzeugen ausrücken und so immer die erforderliche Stärke an den Einsatzort bringen können. **Somit lässt sich abschließend festhalten, dass der Brandschutz, die technische Hilfeleistung und der Rettungsdienst auch in Zeiten von Corona in Hamburg und natürlich auch in Boberg gewährleistet werden kann.**

P. Thomas, FF Boberg

Viele von Euch kennen mich bereits durch den Artikel *„Kennen Sie eigentlich“* aus dem Dezemberheft der Dorfzeitung Boberg. Für alle Anderen: Ich bin *Sarit,* ich mache Stil- und Farbberatung für Frauen und Männer.

Wusstest Du das UVA-Strahlung eine der Ursachen für vorzeitige Hautalterung ist?

Meine persönliche Meinung ist das eine Sommer-Bräune den meisten richtig gut steht. Man sieht gesunder aus mit etwas Farbe. Meine persönliche Meinung ist das eine Sommer-Bräune den meisten richtig gut steht. Man sieht gesunder aus mit etwas Farbe. ABER die Sonne ist mit Vorsicht zu genießen, denn zu viel davon verursacht Falten und manchmal ledrig wirkende Haut oder kann gar Erkrankungen verursachen. Diese Tipps sollen Dir helfen lange eine strahlende und gesunde Haut zu genießen. **Wenn die Sonne scheint, einfach drinnen zu bleiben, ist wirklich keine gute Idee! Also:**

1. **Eine Sonnenbrille tragen.** Wer immer seine Augen zukneift, weil er geblendet wird könnte damit die Bildung von Falten fördern. Auf jeden Fall sieht es später aus wie Falten, wenn um die Augen weiße Linien auftreten, wo die Sonne nicht angekommen ist. Toll das es wirklich viele sehr stylische Varianten gibt.

2. **Einen Hut mit breiter Krempe ist nicht nur ein toller Sonnenschutz (auch gegen Sonnenstich), sondern ist auch ein modisches Accessoire.** Ich empfehle einen Hut aus natürlichen Materialien. Style Tipp: Die Krempe sollte nie breiter als deine Schultern sein.

3. **SONNENCREME!!!** ist vielleicht etwas sehr offensichtlich, aber wer wirklich möchte das seine Haut lange jung aussieht sollte niemals darauf verzichten. Sonnencremes sind etwas in Ungnade gefallen denn herkömmliche Sorten enthalten teilweise bedenkliche Inhaltsstoffe (wie z.B. Oxybenzon, Octinoxat, Avobenzon und Retinol Palmitat), die wirklich Gesundheitsschädlich sein können. Ich empfehle die Fresh Sunscreen Sonnencreme von Ringana, die macht nicht diese weiße Schicht, wie viele andere Sonnencremes die einen Mineralschutz anbieten und ist nach COMOS-Standard als Naturkosmetik zertifiziert.

4. **Suche Dir rechtzeitig einen Schattenplatz, um deinem Körper etwas Erholung zu schenken, wenn Du merkst das die Sonne zu viel wird.**

5. **Handys und andere Geräte weglegen.** Wusstest Du, dass das Display von mobilen Geräten die Sonne reflektiert, ähnlich wie Wasser oder Schnee. Mein Tipp ist es also das Handy (sowie andere Geräte) wirklich weg zu legen, wenn Du dich draußen befindest. In einer Tasche, oder zumindest umdrehen, wenn es auf dem Tisch liegt.

6. **Kinder müssen ganz besonders vor der Sonne geschützt werden, denn deren Haut und Haare sind viel Dünner und empfindlicher.**

7. **Extra Tipp:** Um eine schöne Bräune zu bekommen sollte man bevor man dem Sonnenschein begegnet seine Haut mit einen (Microplastik freien) Peeling von alten Hautpartikeln befreien, so wird die entstehende Bräune gleichmäßiger.

8. **Ist der Sonnenbrand, trotz unserer besten Bemühungen doch passiert ist es wichtig der Haut zu helfen sich wieder zu kurieren.** Erinnere Dich an deinen Bio-Unterricht, die Haut ist Dein größtes Organ und wenn größere Flächen davon verbrannt sind ist dein Körper wirklich am Arbeiten, um es wieder zu richten. Trink

viel Wasser, gerne mit Elektrolyten, um deinem Körper von innen zu helfen, vermeide Alkohol und andere Sachen, die deinem Körper Flüssigkeit entziehen. Von außen helfen eine After Sun Creme (am besten eine aus der Naturkosmetik), diese Kühlen oft sanft und versorgen die Haut mit Feuchtigkeit. Es gibt viele wirksame Hausmittel wie eine Quarkpackung und oder Gurkenscheiben, Apfelessig, Aloe Vera Gel (Aber bitte so pur wie möglich, denn z.B. Parfüm kann eine Verbrannte Haut zusätzlich reizen). Nur kühl duschen (nicht heiß und auch nicht eiskalt). Tipp von meiner Mama: Die Sonne ist in verschieden Teilen der Erde unterschiedlich und die Abhilfen der Bevölkerung in den verschiedenen Ecken der Welt sind somit auch unterschiedlich. Als wir vor viele Jahren in Tunesien waren, hat man uns dort geraten Tomatenscheiben auf die verbrannte Haut zu legen, das hat dort gut funktioniert. Dem Sonnenbrand in Dänemark war mit Tomaten nicht zu helfen. Finde also heraus was die Locals machen und versuche es. Nur so nebenbei, wer schon einen Sonnenbrand hat bleibt besser aus der Sonne raus, oder schützt zumindest die verbrannte Stelle komplett. In Tunesien waren ich und meine Schwester dann nur noch mit T-Shirt im Wasser. Heut zu Tage gibt es extra Kleidung dafür.

Disclaimer! Haftungsausschluss! Ich bin kein Arzt und mache hier keine Heilaussagen, es sind bloß meine persönlichen Ratschläge. Wer sich wirklich doll verbrannt hat oder Blasen auf der Haut bekommen hat oder sogar Schüttelfrost sollte einen Arzt aufsuchen.

Es nie zu spät etwas zu tun.

Alles liebe
Eure Sarit

hey beautiful®

Kita
Das Spielnetz
WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT.

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben
www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

WIR STARTEN IN DIE HELGOLÄNDER HUMMER- UND TASCHENKREBS-SAISON!

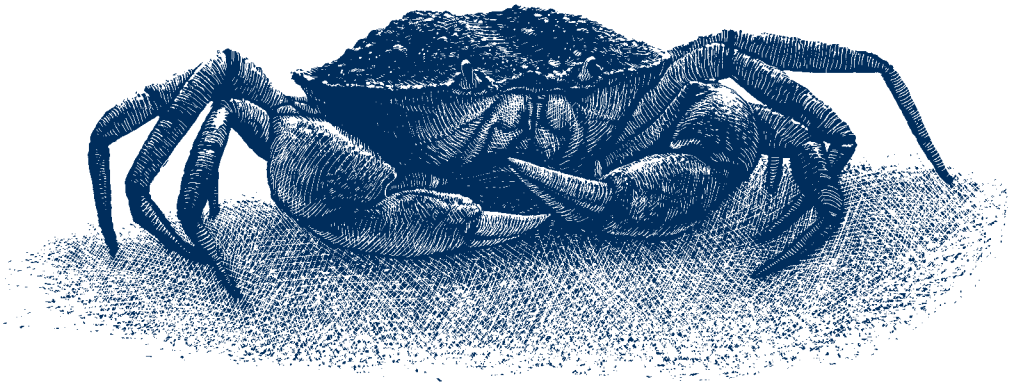
... und nehmen gerne eure Vorbestellungen an.

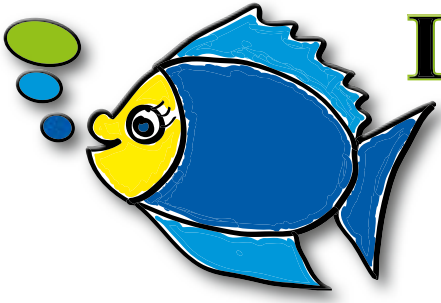
Tel.: 040 / 780 119 69 Email: info@fischfeinkost-baier.de

Ab sofort sind wir Donnerstags von 8:00 –18:30 Uhr
und Freitags von 14:00 – 18:30 Uhr vor EDEKA Hebig für euch da!

FISCHFEINKOST
BAIER

Zwischen den Kreiseln 17
21039 Börnsen
www.fischfeinkost-baier.de





Lüders Fisch & Meer

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikern aus dem Bezirk

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über den politischen Stammtisch Boberg. Am 2. April sollte dieser mit dem Thema „Boberg nach der Wahl – alles gleich, alles neu?“ im Akropolis Restaurant stattfinden, doch daraus wurde nichts mehr. Dennoch müssen wir die Politik auch in diesem Heft nicht außen vor lassen. Zwei treue Besucher unseres Stammtisches und Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft wenden sich auf den folgenden Seiten direkt an Sie.

Dennis Gladiator

Liebe Bobergerinnen und Boberger,

am 23. Februar haben Sie eine neue Bürgerschaft gewählt. Ich darf unsere Heimat weiter im Landesparlament vertreten, und dafür bedanke mich sehr herzlich bei Ihnen. Ich verspreche Ihnen, ich werde Ihre Interessen weiter mit Leidenschaft und ganzer Kraft in Hamburg vertreten. Neben diesem Einsatz für Bergedorf und die Vier- und Marschlande engagiere ich mich weiterhin als innenpolitischer Sprecher und Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Bürgerschaftsfraktion.

Der Start in die neue Legislaturperiode war allerdings außergewöhnlich, denn wir alle befinden uns in einer Ausnahmezeit - über allem steht die Corona-Pandemie. Davon sind wir alle betroffen: unser Leben und unser Miteinander verändern sich, und das wird leider einige Zeit noch so bleiben. Diese Zeit ist eine Herausforderung für uns alle, aber gemeinsam können wir das schaffen. Auch die Arbeitsweise der Politik mussten wir ändern. So tagt die Bürgerschaft z.B. nur noch mit der Hälfte ihrer Mitglieder, und Gespräche führen wir weitgehend über Telefon und Videokonferenzen. Das ist eine Herausforderung, denn Politik lebt von persönlichen Begegnungen und Gesprächen. Gegenwärtig geht es vor allem um eins: Gesundheit schützen, Leben retten und den Betrieben, Unternehmen, Handwerkern, Dienstleistern, Landwirten, Solo-Selbständigen, Gastronomen, Vereinen und allen, die in ihrer Existenz völlig unverschuldet bedroht sind, unbürokratisch zu helfen. In dieser schweren Zeit gilt: Hanseaten halten zusammen, und das auch über die Parteigrenzen hinweg, ...

... zwischen Parlament und Senat, Regierung und Opposition. Gemeinsam haben wir ein milliardenschweres Hilfspaket im Parlament beschlossen und auf den Weg gebracht.

Besonders wichtig ist es mir aber, für Sie alle erreichbar zu sein, um Fragen zu beantworten, zu helfen und Schutzausstattung zu organisieren. Dabei geht es nicht um Schlagzeilen und Berichterstattung, sondern um ganz konkrete Hilfe.

Vor diesem Hintergrund verzichte ich bewusst auf Sprechstunden, sondern bin zu jeder Zeit erreichbar. Alle Nummern laufen direkt bei mir auf. Ich bin jederzeit ansprechbar unter *Tel. 72 10 60 90* und per E-Mail *Dennis.Gladiator@cdu-hamburg.de*, aber auch über die sozialen Medien. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen.

Wir werden mit dem Virus leben müssen, und das wird uns viel abverlangen. Aber mit Zusammenhalt, gegenseitiger Rücksichtnahme und Besonnenheit schaffen wir das! Wichtig ist jetzt, die Regeln und Maßnahmen einzuhalten, soweit es geht, zu Hause zu bleiben und die empfohlenen, aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen einzuhalten. Genauso wichtig ist es aber auch, dass die physische Distanz keine soziale Distanz wird. Wir halten Abstand, stehen aber zusammen. Ich bin überwältig von den vielen Nachbarschaftshilfen, der gegenseitigen Rücksichtnahme und dem unglaublichen Einsatz unserer Pflegekräfte, Ärzte, der Verkäuferinnen und Verkäufer, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und aller, die dafür sorgen, dass wir so gut wie möglich durch diese Krise kommen. Ihnen und allen, die sich besonnen an die Regeln halten, auch wenn das Verzicht bedeutet, sage ich von ganzem Herzen Danke!

Ich werde die nächsten fünf Jahre weiter für Sie da sein und freue mich darauf, die Aufgaben mit Ihnen gemeinsam anzupacken.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Dennis Gladiator

Ali Şimşek

Liebe Wählerinnen und Wähler aus Boberg,

mit meiner Wahl in die Hamburgische Bürgerschaft haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt, dafür möchte ich Ihnen danken! Das hervorragende Wahlergebnis ist für mich ein Zeichen dafür, dass meine politische Arbeit geschätzt und anerkannt wird. Diese Wahl ist für mich gleichzeitig Verpflichtung, mich tatkräftig für die Belange der Menschen in Bergedorf, Boberg und Hamburg einzusetzen. Ich freue mich auf die Aufgaben, die in der neuen Legislaturperiode auf uns zukommen werden und werde mich für meine Wählerinnen und Wähler stark machen.

Der Kontakt mit den Bürgern war besonders in den letzten Wochen des Hamburger Wahlkampfs sehr intensiv. Ich bin in Boberg von Tür zu Tür gegangen und wir hatten eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit dem Finanzsenator Andreas Dressel zum Thema Grundsteuer. Ich habe dabei viel von den Problemen und Nöten der Menschen aufgenommen und versichere Ihnen, mich stark für die Lösung der bestehenden Aufgaben zu engagieren. In diesem Zusammenhang wird unsere nächste Veranstaltung unter dem Motto *„Ali Şimşek im Gespräch“* auf Ihren speziellen Wunsch mit dem ***Schulsenator Ties Rabe*** sein. Leider kann ich Ihnen aufgrund der momentanen Situation noch keinen Termin nennen, werde mich aber, sobald es möglich ist, darum kümmern.

Demokratie lebt von den Menschen, die sie gestalten. Ganz wesentlich ist dabei die Stimme der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb zögern Sie nicht, mich anzusprechen.

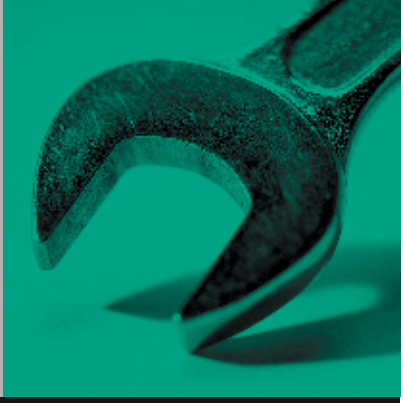
Kontakt: ***ali.simsek@spd-fraktion-hamburg.de***

Die große Mehrheit der Menschen trägt die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mit, aber um dies nicht zu gefährden, darf es keine Denkverbote über die weiteren Maßnahmen geben. Es ist aber weiter für alle Bürgerinnen und Bürger unabdingbar, vorsichtig zu sein und nicht fahrlässig neue Risiken einzugehen. Gemeinsam sind wir stark und werden auch die Corona-Krise überstehen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Ali Şimşek, MdHB

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

Mechaniker/in gesucht

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Sommerzeit ist Grillzeit

Wie sieht es denn einmal mit gegrilltem Fisch aus? – Mit Fisch und Meeresfrüchten kann man etwas tolles zaubern. Folgende Ideen habe ich für den nächsten Grillabend zusammengetragen:

Mediterranes Filet von der Dorade

Nehmen Sie pro Person ein frisches Doradenfilet und belegen sie die Innenseiten mit frischen mediterranen Kräutern, wie zum Beispiel Thymian, Oregano, Fenchel und natürlich frischen in Scheiben geschnittenen Knoblauch. Klappen Sie das Filet zusammen, bestreichen Sie die Hautseite mit Öl und würzen Sie mit Salz und Pfeffer.

Spieß mit Lachsfilet und Gemüse

Schneiden Sie aus dem Lachsfilet möglichst gleichmäßige Würfel von ca. 3 × 3 cm. Nehmen Sie eine kleine Zucchini und schneiden Sie diese in ca. 10 mm dicke Scheiben. Kleine Schalotten und Cherrytomaten ergänzen das Gemüse. Stecken Sie nun abwechselnd jeweils drei Stücke Lachs, Zucchini und Schalotten auf einen Holzspieß, den Sie am besten vorher im Wasser eingeweicht haben. Auch diese Spieße mit Öl bestreichen sowie salzen und pfeffern.

Garnelen mit Knoblauch

Ich empfehle Ihnen wilde Garnelen mit Schale. Anstatt diese in Knoblauch einzulegen, versuchen Sie doch einmal einen Garnelenspieß. Dazu stecken sie Garnelen und frische ganze Knoblauchzehen im Wechsel auf den Holzspieß. Einölen und leicht salzen.

Patagonia mit Knoblauch

Patagonia sind kleine Tintenfische. Sie sind besonders zart und sehr schnell gar. Bestreichen Sie die ausgenommenen Tintenfische mit Knoblauchöl und spießen Sie diese seitlich, im Wechsel mit den Tentakeln, auf.

Garen Sie alles unbedingt in einem Grillkorb für Fisch und bedenken Sie, dass die Patagonia die kürzeste Garzeit haben. Mit diesen Kreationen verwöhnen Sie den Gaumen genauso wie die Augen Ihrer Gäste.

Ich wünsche Ihnen guten Appetit und eine schöne Grillsaison

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

BERICHTE AUS DEM

BOBERGER DÜNENHAUS

Die Kreuzkröten in der Boberger Niederung

Bei einem Spaziergang durch die Boberger Niederung fallen am Wegesrand die vielen neuen Kleingewässer auf, die vom Naturschutzamt angelegt wurden. Diese Gewässer wurden für die seltene, in Hamburg vom Aussterben bedrohte Kreuzkröte geschaffen.

Diese Kröte ist bräunlich gefärbt mit einem charakteristischen gelben Strich über den Rücken bis zum „Kreuz", daher stammt ihr Name. Auffällig ist auch die goldgelbe Iris ihrer Augen. Ab Mitte April sind nachts über eine Entfernung von mehr als einem Kilometer ihre Rufe zu hören. Mit diesen Rufen locken die Männchen die weiblichen Kreuzkröten an.

Die Weibchen benötigen im Frühling ganz flache Gewässer, um dort ihre Eier in langen Schnüren abzulegen. In diesen flachen Gewässern erwärmt sich das Wasser schnell und begünstigt so die Entwicklung vom relativ großen Ei über das Larvenstadium bis zur „fertigen" Kreuzkröte. Schon nach ca. vier Wochen ist die Umwandlung abgeschlossen.

Wenn die kleinen Kreuzkröten an Land gehen, sind sie noch keinen Zentimeter groß. Danach wandern sie in die sandigen Bereiche der Dünen, in denen sie sich tagsüber in Mäuselöchern oder selbst gegrabenen Höhlen verstecken. Nachts sind sie auf Nahrungssuche unterwegs. Sie können so schnell laufen wie eine Maus!

Christine Rückmann

Starke Belastung des Naturschutzgebietes

Der Stillstand des öffentlichen Lebens durch die Corona-Krise schränkt die Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung für die Hamburger*innen stark ein. Da ist es naheliegend und sinnvoll, in der Natur Erholung und Entspannung zu suchen.

Besonders die Boberger Niederung mit ihrer Dünenlandschaft lädt zu einem Ausflug ein. So ist es kein Wunder, dass die Boberger Niederung zur Zeit sehr stark besucht ist.

Leider wird das Naturschutzgebiet durch die große Zahl der Erholungssuchenden stark belastet. Aus Unwissenheit werden die neu angelegten Laichgewässer für die Kreuzkröte als Sandspielplatz genutzt. Die seltene Art braucht diese Orte jetzt, um ungestört ihre Jungen aufzuziehen.

Also: *„Bleiben Sie auf den offiziellen Wegen, leinen Sie Ihre Hunde an und achten Sie darauf, dass kein Müll in der Natur bleibt!“*

Christine Rückmann

Schutz von Tieren und Pflanzen

Richtiges Verhalten in den Naturschutzgebieten

Im Gegensatz zu den allgemeinen Grün- und Erholungsanlagen gelten in Naturschutzgebieten wichtige Verhaltensregeln, die dem Schutz der Tiere und Pflanzen in diesen Gebieten dienen und für diese lebensnotwendig sind. **Besonders wichtig ist es, immer auf den offiziellen Wegen zu bleiben.**

Naturschutzgebiete sind die am strengsten geschützten Naturflächen in Hamburg, in denen sehr seltene oder sogar vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten leben. Der Erhalt dieser Arten sollte uns gerade in der heutigen Zeit des Artensterbens ein wichtiges Anliegen sein, zu dem alle Besucher und Besucherinnen beitragen können.

Wenn die offiziellen Wege nicht verlassen werden, findet beziehungsweise behält die Tierwelt eine sichere Zufluchtsstätte in ihrem Lebensraum. **Jede Störung kann dazu führen, dass die Tiere sich nicht fortpflanzen, vertrieben werden und im schlimmsten Fall aussterben.** Insbesondere in der aktuellen Vogelbrutzeit ist ein rücksichtsvolles Verhalten dringend notwendig.

Durch Beschädigung des Bodens, zum Beispiel durch Trampelpfade oder das Anlegen von „Spielflächen“ können seltene Pflanzen zertreten oder deren Lebensgrundlage entzogen werden, sodass sie langfristig verschwinden.

Wenn alle die Natur rücksichtsvoll genießen und bestehende Regeln beachten, kann die Lebensqualität für die Tier- und Pflanzenwelt im Ballungsraum Hamburg gefördert, geschützt und erhalten werden.

Quelle: www.hamburg.de

Das Boberger Dünenhaus mit seiner Ausstellung

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de, ist zur Zeit leider geschlossen. Wann das Haus wieder geöffnet wird und Veranstaltungen stattfinden können, entscheidet der Hamburger Senat. Sobald wir von dort eine Nachricht erhalten, werden wir den Termin öffentlich kommunizieren. Telefonisch oder per Mail sind wir von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr zu erreichen.

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

Wussten Sie,
dass Sie bei uns Informationsbroschüren zum Thema Bestattungs-vorsorge erhalten?

Hendrik-C. Maier
Bestattermeister

Oststeinbek, Möllner Landstr. 65
Telefon 040. 730 18 50

Glinde, Oher Weg 2
Telefon 040. 607 84 115

www.Maier-Busse.de

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit
im Klinikum in Boberg

Das BG Klinikum Hamburg zu Coronazeiten

Team Boberg beweist Einfallsreichtum und Solidarität

Das Frühjahr 2020 hatten sich viele Menschen wohl ganz anders vorgestellt. Statt den Winter in Ruhe ausklingen lassen zu können, häuften sich die Meldungen zu Corona Erkrankungen – zuerst in Asien, kurze Zeit später dann auch in den USA und Europa. Schließlich folgten auch bei uns die ersten Maßnahmen, um das rasante Ausbreiten des Virus zu verhindern: Schließung öffentlicher Einrichtungen, Kontaktverbot, Absage von Großveranstaltungen und schließlich das Einführen einer Maskenpflicht.

Auch wenn der Versorgungsauftrag des BG Klinikums natürlich bestehen bleibt und die Akutversorgung weiterhin gewährleistet ist, stellt diese bewegte Zeit für Belegschaft und Patienten eine Bewährungsprobe dar. Verantwortungsvolles Handeln und Solidarität sind jetzt wichtiger denn je. Einen entsprechenden Aufruf startete im März das Boberger OP-Team per Social Media. Der Appell lautet „Wir bleiben für euch hier, bitte bleibt ihr für uns zu Hause!“. Diese Aktion ist nur eine von vielen, mit denen sich das Klinikpersonal derzeit einfallsreich und solidarisch zeigt.

Nachricht aus dem OP

Persönlicher Kontakt ist möglich – per Videokonferenz

Konferenzräume bleiben dieser Tage leer. Stattdessen findet man sich zum „persönlichen" Austausch in Videokonferenzen zusammen. Selbst über den Arbeitsalltag hinaus nutzt das Team Boberg diese Möglichkeit.

Der hauseigene Chor „Medical Voices" hält seine Proben zurzeit ebenfalls per Video ab. Auch der Unterricht des Examensjahrgangs der Berufsfachschule wurde kurzerhand auf eine Videoplattform verlegt. Bis zu den Prüfungen erfolgen für die zwanzig Absolvent*innen pro Tag drei Unterrichtssequenzen zu je zwei Stunden.

Bild links: Digitaler Unterricht der Berufsfachschule
Bild rechts: Digitale Chorprobe

In Bewegung bleiben

Die Sportlerinnen und Sportler des Deutschen Rollstuhlsportverbands (DRS) hat es ebenfalls hart getroffen – Ligabetriebe und Turnierveranstaltungen wurden bis auf weiteres abgesagt. Viele Aktive des Verbands und Profisportler*innen unterstützen diese Maßnahmen mit kreativen Beiträgen zur Kampagne des Bundesgesundheitsministeriums #wirbleibenzuhause. Auf der Website des DRS finden sich Home-Workout-Videos für Rollstuhlfahrer*innen, um auch zu Hause etwas für die Fitness tun zu können. Sportlich geht es auch beim jährlichen Wings For Life Run zu.

In diesem Jahr findet der Wohltätigkeitslauf, dessen Erlöse in die Rückenmarksforschung gehen, solo per Tracking-App statt. Alle Teilnehmer*innen laufen für sich so lange und weit wie sie können und tracken dabei die absolvierte Strecke über das Smartphone.

Aufruf zum Wings For Life Run

Voller Einsatz in allen Bereichen

Als Reaktion auf die Ankündigung einer Maskenpflicht reagierte das Boberger Klinikum mit der Verteilung von Stoffmasken zum privaten Gebrauch an die Belegschaft. Dafür zeigten unter anderem Einkauf und Pflegedienstleitung großen Einsatz bei der Beschaffung und Verteilung der Schutzmasken für die Mitarbeiter*innen. Einen ergänzenden Beitrag leistet zurzeit auch die Arbeits- und Ergotherapie, die zusätzliche Schutzvisiere herstellt. Die Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Arbeitssicherheit und Krankenhaushygiene. Mittlerweile sind die ersten Visiere für den Klinikalltag einsatzbereit.

Herstellung von Schutzvisieren

Bis zur Bewältigung der Krise ist es noch ein weiter Weg. Umso wichtiger ist es, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Das Team des BG Klinikum Hamburg zeigt durch seine Einsatzbereitschaft erneut, dass interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamwork in Boberg funktionieren. Vor allem, wenn es darauf ankommt.

Unternehmenskommunikation des BGKH

Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Sie finden uns in:

Aumühle
Große Straße 15
0 41 04 / 21 41

Reinbek
Schmiedesberg 1
040 / 79 75 05 65

Boberg
Edeka Markt
040 / 76 50 06 27

Wir backen – Sie genießen!

HAUSTECHNIK G. WILD

SEIT 1927

FACHBETRIEB FÜR SANITÄRTECHNIK

Sanitärtechnik | Installationsarbeiten

Abwassertechnik | Rohrreinigung

Hebeanlagen- und Pumpentechnik

Heizungstechnik Nah- und Fernwärme

Haustechnik G. Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg
Telefon 040 7399660 | Telefax 040 7388144
info@gottlieb-wild.com www.gottlieb-wild.com

HNZ

HANDWERKER NOTDIENST ZENTRALE

TECHNISCHER NOTDIENST FÜR HAMBURG

Unwetter Soforthilfe | Trocknungsservice

Haustechnischer Notdienst | Klein- und Großhavarien

Türöffnung und Schließtechnik

Heizungs-Entstördienst | Fernwärme-Entstördienst

Hebeanlagen- und Pumpen-Entstördienst

HAMBURG 210 911 40

www.notdienst.com

Die Weinkolumne

Betrüger in der Flasche?

Lange hat sich das Gerücht gehalten, daß der gewölbte Flaschenboden in Wein- und Sektflaschen lediglich dazu dient mehr Potenzial vorzugaukeln als die Flasche tatsächlich hergibt. Deshalb nennt der Volksmund diese Einkerbung am Boden der Flasche auch „Betrüger". Dem ist aber bei weitem nicht so, Flaschen werden gefüllt und müssen in der Standardversion 0,75-Liter enthalten. Und das schon seit 1977.

Dem Kellner und Weinkenner dient die Einkerbung zum leichteren Einschenken. So kann er elegant das Glas füllen und hat die Flasche doch fest mit einer Hand im Griff.

Aber nur deswegen soll in der Flaschenherstellung so ein Aufwand betrieben werden? Natürlich nicht!

Tatsächlich dient der „Betrüger" dazu dem enormen Druck des bei der Gärung entstandenen Kohlendioxid bei Sekt oder Perlwein standzuhalten. So kann der Druck durch die Wölbung besser auf den Flaschenrand verteilt werden.

Nun haben aber viele Weinflaschen auch eine Mulde im Boden... Diese dient allerdings um den Druck beim Verkorken auszugleichen. Beim Hineinpressen des Korkens entsteht ein Verschließdruck der in etwa das zweifache eines Autoreifens erreicht. Bei diesen enormen Kräften würde als erstes die Schwachstelle der Flasche nachgeben – nämlich der Boden.

Ein weiterer Nebeneffekt ist die Standfestigkeit der Flasche durch den gewölbten Boden.

Bei Rotweinen können sich zusätzlich die ausgefällten Trubstoffe in der Rille besser absetzen und gelangen so beim Einschenken nicht so einfach in das Glas des Genießers.

Kleine Mulde - große Wirkung!

Sehr zum Wohl Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche & Erlöserkirche

Die Coronakrise beeinträchtigt uns alle, auch das Gemeindeleben. Stand Anfang Mai dürfen wir Gottesdienste feiern, mit Hygieneauflagen, ohne zu singen und einer auf das jeweilige Kirchengebäude angepassten TeilnehmerInnenzahl. Für unsere beiden Kirchen gedeutet es, dass wir uns nur mit je ca. 30 Personen in der Kirche versammeln können.

Um allen Maßnahmen zur Sicherheit gerecht zu werden und auch auf das Grundbedürfnis unserer Gemeindeglieder einzugehen, werden wir jeden Sonntag sowohl in der Erlöser- als auch in der Gnadenkirche eine Zeit für Gebet, Andacht und Orgelmusik um 10.00 Uhr anbieten. Wir werden auf die sonntägliche Gemeinde reagieren und unter Umständen auch die Kirche ein 2. Mal am Sonntagvormittag für diese neue Gottesdienstform öffnen. Das wäre dann um 11.30 Uhr möglich. Einen Gottesdienst, so wie wir ihn herkömmlich kennen, wird es aber in dieser Zeit nicht geben können.

Eine Ausnahme wird es zu Pfingsten und über die Sommerferien geben. Am 31.5., Pfingstsonntag, feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst „in neuer Form" in der Gnadenkirche. Am 01. 06., Pfingstmontag, um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche.

Wir freuen uns als Gemeinde wieder auf den ökumenischen open-Air-Gottesdienst am 7. Juni um 11.00 Uhr auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus. Auch wenn die Fahrradsternfahrt dieses Jahr nicht stattfindet, der open-Air-Gottesdienst fällt nicht ins Wasser.

Ellen Drephal
Pastorin Christus-Kirchengemeinde

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 168, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10.30 – 12.30 Uhr; Mi. 17 – 18.30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: buero.gnadenkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de
www.christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Kirchenbüro Erlöserkirche: Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg, Tel. 738 67 55
Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
E-Mail: buero.erloeserkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Gottesdienste

St. Marien Bergedorf

Freitag	**29. Mai**	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Pfingstsonntag	**31. Mai**	9:00 Uhr	und 11 Uhr **Eucharistiefeier**
Pfingstmontag	**01. Juni**	9:00 Uhr	und 11:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Edith Stein Kirche Neuallermöhe

Pfingstsonntag	**31. Mai**	9:00 Uhr	und 11:00 Uhr **Eucharistiefeier**
Pfingstmontag	**01. Juni**	9:00 Uhr	und 11:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Hinweis:
Die Zahl der Plätze ist auf Grund der Corona-Regeln begrenzt und werden durch Ordner zugewiesen. Vorherige Reservierungen sind nicht möglich.

Bitte Mund-Nasen-Schutz sowie das eigene Gotteslob (für das gemeinsame Gebet) mitbringen!

Elisabeth hilft

Wir sind für Sie da
Wir hören zu
Wir nehmen uns Zeit

Auch wenn alle Gottesdienste und Veranstaltungen eingeschränkt oder abgesagt sind, möchten wir in Beziehung bleiben und füreinander da sein. Jetzt erst recht!

Rufen Sie uns an,
wenn Sie Unterstützung im Alltag benötigen (z. B. Einkauf oder andere Erledigungen),
wenn Sie eine Sorge haben, oder einfach mal mit jemand sprechen möchten
wenn Sie ein gemeinsames Gebet und einen Segen
oder eine Gebetshilfe für zuhause wünschen.

Tel.: 040 / 71 48 64 77 (täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr)
Oder schreiben Sie uns an hilfe@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Wenn Sie hierzu Ihre Unterstützung anbieten können, melden Sie sich auch gern bei uns!

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf:	Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge:	Do. 08:30 – 10:30 Uhr
Edith-Stein-Kirche, Neuallermöhe:	Di 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Gottesdienst: wir dürfen ihn wieder feiern ...

... nur etwas anders als wir es bisher kannten.

Das Hygiene in diesen Tagen noch wichtiger ist als bisher, ist uns allen bewusst. Aus diesem Grund ist es, zum Schutz aller, notwendig, dass wir die Gestaltung des Gottesdienstes den Gegebenheiten anpassen. Künftig bitten wir sie, sich vor dem Betreten der Kirche die Hände im Gemeindehaus gründlich zu waschen oder mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel zu desinfizieren. Leider ist das Betreten der Kirche nur für eine geringe Anzahl von Besuchern unter Angabe der Kontaktdaten und dem Tragen eines Mundschutzes zulässig. Bei der Platzwahl halten sie sich bitte an die ausgewiesenen, leider sehr beschränkten Sitzplätze. Leider müssen wir bis auf weiteres auf das Abendmahl sowie auf das gemeinsame Singen verzichten. Wir hoffen jedoch, einige Gottesdienste durch musikalische Soloauftritte untermalen zu können.

Trotz all dieser Einschränkungen sind wir froh, dass wir die Gottesdienste wieder mit ihnen zusammen in unserem wunderschönen Gotteshaus feiern dürfen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Kurzfristige Änderungen entnehmen sie bitte unserer neuen Homepage oder den Aushängen in den Schaukästen.

Sonntag	**14. Juni**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Mittwoch	**17. Juni**	17:30 Uhr	**Anmeldung zum Konfi-Jahrgang 2020-2022**
Sonntag	**21. Juni**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**28. Juni**	11:30 Uhr	**bis 17:00 Uhr Offene Kirche**
Sonntag	**05. Juli**	18:00 Uhr	**Taizéandacht am Abend**
Sonntag	**19. Juli**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**26. Juli**	11:30 Uhr	**bis 17:00 Uhr Offene Kirche**
Sonntag	**02. August**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Dienstag	**11. August**		**Einschulung**
			– Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage
Sonntag	**16. August**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Freitag	**21. August**	16:00 Uhr	bis 18:00 Uhr **KinderKirche**
			– Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage
Sonntag	**23. August**	11:30 Uhr	bis 17:00 Uhr **Offene Kirche**
Sonntag	**06. September**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**20. September**	10:00 Uhr	**Konfirmation, verschoben vom 03. Mai**
Sonntag	**27. September**	11:30 Uhr	bis 17:00 Uhr **Offene Kirche**

Der Seniorenkreis findet leider aktuell wegen der Corona-Beschränkungen nicht statt.
Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung vorgestellt und am 06.03. eine der Frauen beim Weltgebetstag, der dieses Jahr in St. Nikolai stattgefunden hat: **Angelina Akpovo**

Rückblick auf den Weltgebetstag am 06.03.2020 in Billwerder unter dem Motto

„Steh auf und geh!"

Das war er – der regionale Weltgebetstag 2020 dieses Jahr in St. Nikolai Billwerder, mit Liedern und Texten vorbereitet von Frauen aus Simbabwe. Es war ein positiver Gottesdienst mit fröhlichen und aufmunternden Liedern, obwohl die Situation für Frauen und Mädchen in Simbabwe immer noch schwierig ist, häusliche Gewalt und Frühverheiratung sind nur zwei Beispiele für die Probleme, mit denen die Frauen und Mädchen dort zu kämpfen haben.

„Steh auf, *(nimm deine Matte),* ***und geh!"*** (Johannes 5, 2 – 9a)**, das war das Motto des diesjährigen Weltgebetstages und genau dieses Motto wurde umgesetzt.** Es war ein Aufruf nach Veränderung, nicht ein Resignieren und Aufgeben, sondern ein: auf geht's! – Hoffnung aus kleinen Fortschritten ziehen, nicht aufgeben, weiter kämpfen, auch mit einer ganzen Menge Gottvertrauen. Genauso haben wir dann auch gefeiert, mit toller musikalischer Begleitung an Klavier, Flöte und Trommeln, einer fröhlichen, bunten Sängerinnengruppe, unterstützt von Angelina Akpovo. Es gab Informationen über das Land Simbabwe, seine Regierung und die Entwicklung Simbabwes bis heute.

Am Schluss des Gottesdienstes wurde die Weltgebetstags-Kerze turnusmäßig an die Frauen aus der ***Kirchengemeinde St. Pankratius Ochsenwerder*** weitergegeben.

Anschließend gab es dann in dem stimmungsvoll hergerichteten Gemeindesaal ein simbabwesisches Buffet, das von den 50 Gottesdienstbesuchern sehr gut angenommen wurde, schließlich hatten auch ganz viele Leute die unterschiedlichsten Gerichte mitgebracht. **Mit Wein, Wasser, gutem Essen und interessanten Gesprächen klang der Abend harmonisch aus. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.**

Ute Reinicke

Hör mal!

Wissenswertes über die Ohren und das Hören von Anke Krasemann

Hörgeräteträger und Maskenpflicht

Zu Beginn der „Corona-Einschränkungen" hatten auch viele Hörakustik-Geschäfte geschlossen oder den Betrieb stark eingeschränkt. Mittlerweise haben viele Hörakustiker wieder für Kunden geöffnet, es wird aber dringend empfohlen, einen Beratungs-Termin zu vereinbaren. Gerade auch bei den Hörakustikern müssen strenge Hygieneregeln eingehalten werden und es sollen z.B. Wartezeiten im Geschäft vermieden werden. Helfen Sie also in Ihrem eigenen Interesse „Ihrem" Hörakustik-Betrieb dabei, die Bestimmungen einhalten zu können. Vieles kann auch telefonisch geklärt werden, Batterien oder ähnliche Artikel können zugeschickt werden – es ist nicht immer ein persönlicher Besuch bei Ihrem Akustik-Fachgeschäft notwendig.

Bitte denken Sie immer daran: Auch in Hörakustik-Geschäften besteht zur Zeit „Masken-Pflicht", bringen Sie sich also möglichst eine eigene Mund- und Nasenbedeckung mit.

Dazu ein Tip für Hörgeräte-Träger: Viele Menschen legen die Maske z. B. nach dem Verlassen eines Geschäftes auf der Straße wieder ab, dort ist das Tragen der Masken ja auch nicht vorgeschrieben. Die meisten Masken werden mit Gummizug hinter den Ohren getragen. Dadurch können beim Ablegen der Masken die Hörgeräte sehr leicht von den Ohren fallen und schlimmstenfalls verloren gehen. Das ist in den letzten Wochen bereits sehr häufig passiert. Im Falle des Verlustes kann zwar bei der gesetzlichen Krankenkasse eine Verlust-Versorgung beantragt werden, für die dann auch eine HNO-ärztliche Verordnung erforderlich ist, bei hochwertigeren Geräten bleibt aber immer eine z. T. erhebliche Eigenleistung selbst zu tragen. Sicherer sind Masken, deren Bänder um den Kopf herumgeführt werden. Die gibt es zum Binden, man kann sie sich auch mit Gummizug umarbeiten.

Hier fallen die Hörgeräte beim Ablegen der Maske wegen der Gummibänder hinter den Ohren oft herunter

Mit den Bändern hinter dem Kopf kommen viele Hörgeräte-Träger besser zurecht

Für schwerhörige oder gehörlose Menschen kann die Maskenpflicht aber auch aus anderen Gründen ein ganz erhebliches Problem darstellen. Wer schlecht hören kann, ist ganz oft auf das Mundbild seines Gesprächspartners angewiesen. Durch die Mundbewegungen kann die Sprache besser verstanden werden. Manche Menschen sehen ausschließlich vom Mund ab, z.B. weil Sprache auch mit Hörgeräten nicht so wiedergegeben werden kann, dass sie verständlich wird. Die Kommunikation mit anderen ist für diese Menschen praktisch unmöglich geworden. Ob an der Kasse im Supermarkt oder beim Gespräch mit Ärzten oder Therapeuten, etwas zu verstehen ist extrem schwierig, wenn nicht sogar völlig unmöglich.

Im Internet findet sich bereits eine Nähanleitung für Masken mit Sichtfenster. Zu kaufen gibt es solche Masken nach meinen Recherchen (bis Ende April 2020) nicht. ***https://sewsimple.de/mundschutz-mit-sichtfenster-naehen/***

Anke Krasemann

ROTER HAHN®
KACHELOFENBAUER

WERDE OFENBAUER (M/W/D)

JETZT BEWERBEN

Keller's Kaminhof Havighorst

KELLER'S KAMINHOF HAVIGHORST
Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90
WWW.KAMINHOF.COM

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Seit über zehn Jahen fertige ich für Sie an

- *Tischdekorationen*
- *Hochzeitsschmuck*
- *Kränze & Trauergestecke*

und noch vieles Mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin,
Heike Schloh

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

Seit dem 16. März 2020 sind das EKiZ und die Kita „Das Spielnetz" aufgrund der behördlichen Anordnung zur Eindämmung des Corona-Virus geschlossen. Dadurch hat sich der berufliche Alltag der pädagogischen Fachkräfte verändert.

Neben der Aufrechterhaltung von Notgruppen widmeten sie sich der Planung von Projekten und dem Berichtswesen, der Qualitäts- und Konzeptarbeit sowie anderen organisatorischen Tätigkeiten rund um den Kita-Alltag. Um weiterhin mit allen Familien in Kontakt zu bleiben, schrieben die pädagogischen Fachkräfte Briefe an die Eltern und Kinder. Sie schickten ihnen Grüße aus den Gruppen sowie Bastelanregungen, Spielideen, Gedichte und andere kreative Ideen für die Tagesgestaltung per E-Mail oder per Post.

Es entstanden ebenfalls selbstgedrehte Videos - ***„Falten eines Osterkörbchens"*** – ***„Geschichtensäckchen"***, die den Kindern hoffentlich viel Freude brachten. Die Pädagogen überbrachten manche Briefe auch persönlich und waren mit den Familien vor der Haustür *„mit genügend Abstand"* im Gespräch oder sangen gemeinsam mit den Kindern Lieder. Einige Familien antworteten auf die Briefe und schickten Fotos der Kinder oder der gebastelten Werke an die Kita. Darüber haben sich die pädagogischen Fachkräfte sehr gefreut.

Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Corona-Gefahr und auf eine Rückkehr zu den gewohnten Strukturen im Kita-Alltag.

Falls Familien Interesse haben, besteht im Eltern-Kind-Zentrum die Möglichkeit, sich Bastelmaterialien für kreatives Gestalten mit den Kindern auszuleihen. Kontaktieren Sie dafür gerne Frau Volkmann unter der ihnen bekannten EKiZ-Telefonnummer.

Sina Koller

Liebe Familien,

unser EKiZ bleibt aufgrund der behördlichen Anordnung zur Eindämmung des Corona-Virus vorerst geschlossen.

Wir sind weiterhin für Sie da und telefonisch unter der bekannten EKiZ Telefonnummer ***040 41091728*** oder per E-Mail: ***ekiz-spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de*** erreichbar.

Für Einzelgespräche im EKiZ können Sie mit Frau Volkmann jederzeit Termine vereinbaren. Frau Harriefeld von F.aktiv (Telefon: *0176 48703528*) steht Ihnen ebenfalls für telefonische und persönliche Beratung zur Verfügung.

Allgemeine Informationen finden Sie unter h***ttps://www.hamburg.de/coronavirus.***

Es besteht außerdem die Möglichkeit, Bücher im EKiZ auszuleihen sowie Bastelmaterialien und kreative Anregungen abzuholen. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Frau Volkmann.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.
Bleiben Sie gesund.

Viele Grüße
Ihr EKiZ-Team

(Stand bei Redaktionsschluss, 08.05.2020)

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus

CLIPPO BOBERG

IN VIA

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger_innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben.

Trotz Einrichtungsschließung sind wir „Entschlossen offen!“

Ein wesentlicher Bestandteil unserer gelingenden Arbeit ist die persönliche Interaktion mit unseren (Stamm-) Besucher*innen. Großer Vorteil ist dabei das oft jahrelange persönliche, vertrauensvolle „Sich-Kennen“.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer gelingenden Arbeit ist die persönliche Interaktion mit unseren (Stamm-) Besucher*innen. Großer Vorteil ist dabei das oft jahrelange persönliche, vertrauensvolle „Sich-Kennen“.

Unsere Beziehungsarbeit, die geprägt ist von Face to Face-Begegnungen konnten wir seit dem 16.März in unseren Einrichtungen, mit unseren bewährten Ansätzen und persönlichen Zugangswegen der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht bedarfsgerecht leisten.

Unser erklärtes Ziel war es aber, trotz der schwierigen Situation weiterhin Kontakt zu unseren Nutzer*innen zu behalten, für junge Menschen ansprechbar zu bleiben und sie mit ihren Fragen, Sorgen und Ängsten angesichts der Auswirkungen von „Corona“ ernst zu nehmen:

„Social Distancing“, Klarkommen müssen auf engem Raum, eventuelle prekäre, eskalierende familiäre Situation, schulische Belange und Überforderung und Ängste angesichts dessen, was ist und was die Zukunft bringen wird waren hierbei nur einige Themen. Per e-mail, telefonisch, über Instagram und auch über Videotelefonate (microsoft teams) konnten wir mit einigen Besucher*innen den Kontakt in den letzten Wochen aufrecht erhalten und für sie da sein. Das war toll, spannend und auch für uns ziemlich lehrreich!

Laut der neuesten Verordnung dürfen unsere Einrichtungen nun wieder für euch öffnen. Darüber freuen wir uns sehr. **Ab Montag, dem 25. Mai sind wir wieder live und in Farbe für euch da!** Wie genau entnehmt ihr bitte den Aushängen vor Ort oder durch Instagram.

Eines ist sicher: Es warten große Veränderungen auf uns! Auch wir sind angehalten, Hygienepläne zu schmieden und spinnen derzeit konkrete Ideen, was wir für euch in der kommenden Zeit anbieten können. Bei all dem müssen wir natürlich auch bestimmte Vorgaben, wie z.B. feste Besucher*innen-Gruppen einhalten. Wir arbeiten unter Hochdruck an einer Wiederöffnung…

Sicherlich wird viel Neues auf uns zu kommen und das CLIPPO wird zunächst nicht so nutzbar sein, wie ihr es kennt, aber lassen wir uns gemeinsam auf das Abenteuer ein und gestalten zusammen!!!

Gerne sind wir aber auch weiterhin für euch unter folgenden Kontaktdaten da:
040 – 711 89 049 oder 0151 20 33 70 79
clippo@invia-hamburg.de
oder auch über Instagram:
https://www.instagram.com/clippo_lohbruegge_und_boberg/

Herzliche Grüße
Mirka und Stefan

Was bisher geschah:

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, waren und sind teilweise immer noch KITAs, Schulen und auch Einrichtungen der OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT (OKJA), wie z.B. das CLIPPO BOBERG geschlossen! Dennoch kein Grund für LANGEWEILE ZUHAUSE!

In der Welt der Brettspiele und Bücher gibt es jede Menge Möglichkeiten, in andere Welten einzutauchen, um dadurch den „Corona-Alltag" etwas zu vergessen. Egal, ob mal schnell zwischendurch oder abendfüllende Spiele- und Leserunden. Vor dem CLIPPO LOHBRÜGGE hatten wir einen Tisch mit gut erhaltenen Spielen und Büchern, die dennoch bei uns im Haus nicht mehr benutzt wurden, aufgebaut. Viele Interessierte bedienten sich, so dass fast alle „Geschenke" neue Besitzer*innen fanden. **Wir hoffen, einen kleinen Teil gegen die Langeweile beigetragen zu haben!**

OKJA in der MOPO

Um einen Zeichen unserer Verlässlichkeit auch in Krisenzeiten zu setzen, fertigten die Bergedorfer Kolleg*innen eine Pressemitteilung an. Diese erschien in der Online Ausgabe der Hamburger Morgenpost. Unter dem Motto ***„Weiterhin gut aufgestellt!"*** machten die Mitarbeiter*innen der vielseitigen Bergedorfer Einrichtungen auf sich aufmerksam. Der ganze Artikel kann unter folgendem link gelesen werden:

https://insider.mopo.de/heidi-vom-lande/trotz-corona-offene-kinder-und-jugendarbeit-bergedorf-weiter-gut-aufgestellt.html

Offene Kinder- und Jugendarbeit Bergedorf
Weiter gut aufgestellt!

Kontaktet uns per

Corona: 10 Dinge, die jeder tun kann, um uns allen zu helfen

Händewaschen muss zu einer Routine werden, Husten in die Armbeuge und Abstand halten ebenfalls. Aber was können wir noch tun, um diese beispiellose, Angst einflößende Situation gemeinsam zu überstehen?

Hier sind 10 Dinge, die jeder dazu beitragen kann, dass wir alle zusammen diese Krise überstehen:

1. Nachsicht
Es wird in den kommenden Wochen nach wie vor vieles nicht so klappen wie gewohnt. Telefone werden ins Leere klingeln, Termine platzen, weil die Schulschließung viele Berufstätige zwingt, daheim zu bleiben. Ärgern und schimpfen hilft niemandem. Bleibt freundlich zueinander!

2. Kollegialität
Der Kollege/die Kollegin kann wegen der Schulschließung nicht ins Büro kommen? Die Kollegin kann im Home Office aus technischen Gründen nur einen Teil ihrer Arbeit erledigen? Übernehmen wir die Dinge, die erledigt werden müssen, auch wenn es eigentlich nicht unser Job ist. Dies gilt auch für Arbeiten, die im gemeinsamen Familien-Haushalt anfallen.

3. Verzicht
Es ist sehr, sehr ärgerlich, wenn man Tickets für ein Konzert oder eine Theateraufführung besitzt, sich gefreut hat und dann wird alles gecancelt. Aber fragen wir uns: Müssen wir das Geld wirklich zurückfordern? Oder können wir die Summe vielleicht verschmerzen und

als eine Art Solidaritätsbeitrag für die Künstler*innen verstehen? Aus Solidarität auf Geld verzichten!

4. Restaurantgutscheine & Abos kaufen
Kaum jemand geht mehr essen (richtig so!), aber für die Restaurants ist das eine Katastrophe. Was wir für unser Lieblingsrestaurant tun können: Online-Gutscheine kaufen, damit die Einnahmen nicht plötzlich komplett wegbrechen. Denn irgendwann werden wir wieder alle zusammen sitzen und essen. Theatern ist jetzt mit Abonnements geholfen.

5. Kontakt halten
Besonders für alte und/oder ängstliche Menschen kann die Isolation eine extreme Belastung sein. Parole: Anrufen und aufmuntern! Zeigen, dass das Virus uns zwar zum Abstand halten zwingt, uns aber nicht das Gefühl der Nähe nehmen kann.

6. Quatsch ignorieren
Es kursieren so viele Verschwörungstheorien und Kettenbriefe derzeit – einfach nicht drum kümmern. Der in Kanada angeblich entwickelte Corona-Selbsttest („zehn Sekunden die Luft anhalten"), ist eine Falschmeldung, ebenso die Behauptung, regelmäßiges Trinken würde das Virus aus dem Rachen spülen. Verlassen wir uns auf die Experten. Tipp: Der tägliche Corona-Podcast des Virologen Christian Drosten beim NDR.

7. Die Zeit nutzen
Das Virus beschert uns allen eine Zwangspause – und vielleicht auch eine Gelegenheit, Dinge zu tun, für die sonst immer die Zeit fehlt. Keller aufräumen. Endlich das digitale Fotobuch anlegen. Was lesen, das nichts mit Corona zu tun hat. Ganz ausgeflippt: Mal wieder einen Brief oder eine Postkarte schreiben, damit hätten wir auch gleich Punkt 5 abgehakt.

8. Blut spenden
Das Deutsche Rote Kreuz bittet: „Auch in Zeiten der Grippewelle, grassierender Erkältungen und Corona benötigen wir dringend Blutspenden. Wer gesund und fit ist, kann Blut spenden.

9. Helfen
Die betagte Nachbarin soll die Wohnung erstmal nicht verlassen? Fragen wir sie, was sie aus dem Supermarkt oder der Apotheke braucht. Ob wir mit ihrem Hund Gassi gehen sollen. Helfen wir und legen noch einen Blumenstrauß dazu.

10. Dankbar sein
Eines sollten wir nicht vergessen: Wir erleben diese Krise in einem reichen Land mit einem Top-Gesundheitssystem. Wir haben Strom, sauberes Wasser, selbst Klopapier und Nudeln werden bald wieder in den Regalen liegen. **Auch wenn uns das alles irreal und apokalyptisch vorkommt: Es wird vorübergehen.**

Buchtipps für Kinder

Vielleicht - Eine Geschichte über die unendlich vielen Begabungen in jedem von uns: Das besondere Kinderbuch
Diese Geschichte möchte dir zeigen, wie viele Begabungen in dir schlummern. Lerne dich kennen, träume und lass dich von dir und dem Leben überraschen. Vielleicht, ja vielleicht, wirst du deine kühnsten Träume übertreffen...
Kobi Yamada
(Adrian Verlag, ab 4 Jahren, 12,95€)

Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat
Das gibt's doch gar nicht, oder? Oma hat das Internet kaputt gemacht. Und zwar das ganze. Auf der ganzen Welt! Tiffany, Max und Luisa kommen aus dem Staunen gar nicht mehr raus, denn tatsächlich geht ... nichts mehr! Zuerst ist das ganz schön komisch. Denn plötzlich haben alle Zeit. Doch dann wird es richtig gemütlich, obwohl das Internet nicht funktioniert – oder vielleicht auch gerade deshalb.
Marc-Uwe Kling (Carlsen, ab 6 Jahren, 12€)

Ben liebt Anna: Roman für Kinder
Auch Kinder kennen Liebe, und nicht nur die Liebe innerhalb der Familie. So ist es auch mit Ben. Er liebt Anna, das Aussiedlermädchen, das neu in die Klasse kommt. Und auch Anna hat Ben eine Weile sehr lieb gehabt. Das ist schön, aber auch schwer: Da gibt es Aufregung und Gekränktsein und Eifersucht, Streit mit Freunden und immer wieder die Angst, ausgelacht zu werden.
Peter Härtling (Gulliver Taschenbücher, ab 8 Jahren, 5,95€)

DVD Tipps für Kinder

Ich- Einfach unverbesserlich (ohne FSK)
Gru möchte unbedingt der größte Schurke der Welt werden. Um dies zu erreichen, plant er den Diebstahl des Mondes. Dazu benötigt er eine Maschine, die den Mond auf Taschengröße verkleinert. Die befindet sich jedoch unglücklicherweise im Besitz seines Erzfeindes Vector. Die drei Waisenmädchen Agnes, Edith und Margo sollen sie für Gru besorgen. Anfänglich sind die drei für Gru nur Mittel zum Zweck, doch bald empfindet er mehr für das aufgeweckte Trio.
Verfügbar auf: Amazon und YouTube ab 2,99€

Paddington (ohne FSK)
Da er eine Schwäche für alles Britische hat, nimmt der ebenso tollpatschige wie liebenswerte Bär Paddington die Reise aus dem „finstersten Peru" bis nach London auf sich. Als er sich aber mutterseelenallein an der U-Bahn-Station Paddington wiederfindet, wird ihm bewusst, dass das Stadtleben doch nicht so ist, wie er es sich vorgestellt hat. Doch zum Glück findet ihn die Familie Brown und bietet ihm ein neues Zuhause an. Es scheint, als hätte sich sein Schicksal zum Guten gewendet – wäre da nicht eine zwielichtige Tierpräparatorin, die es auf den seltenen Bären abgesehen hat...
Verfügbar auf: Amazon und YouTube ab 2,99€

Der Gruffelo (ohne FSK)
Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. Die kleine Maus ist allein im Wald unterwegs und trifft den Fuchs, der sie zur Götterspeise einlädt, die Eule, die sie zum Tee bittet und die Schlange, die sie zu Gast beim Schlangen-Mäuse-Fest lädt. Die kleine Maus aber droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Den hat sie sich nur ausgedacht, denn Grüffelos gibt es doch gar nicht..., oder?
Verfügbar auf: Netflix, Amazon und YouTube ab 2,99€

Buchtipps für Jugendliche

Nichts
Was im Leben wichtig ist
Als der 14-jährige Pierre Anthon seine Klasse mit den Worten verlässt »Nichts bedeutet irgendetwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun«, stehen seine Mitschüler unter Schock. Denn kann es wirklich sein, dass nichts eine Bedeutung hat? Nicht die erste Liebe? Nicht das Lernen in der Schule? Nicht das Elternhaus, die Geschwister, der Glaube an Gott oder das eigene Land? Gemeinsam wollen die Schüler dem aufsässigen Pierre Anthon das Gegenteil beweisen und sammeln auf einem Berg der Bedeutung alles, was ihnen lieb und teuer ist. Doch was harmlos beginnt, wird bald zu einem Experiment, in dem es kein Halt und keine Grenzen mehr gibt – als selbst Tiere geopfert werden, ein Finger und die Unschuld eines Mädchens ...
Janne Teller (dtv Taschenbücher, ab 14 Jahren, 7,95€)

Der Junge im gestreiften Pyjama
Berlin 1942: Als Bruno eines Tages nach Hause kommt, werden gerade alle seine Habseligkeiten in Kisten verpackt. Sein Vater wurde befördert und die Familie muss umziehen, an einen weit entfernten Ort, wo es niemanden gibt, mit dem er spielen kann. Ein hoher Zaun trennt ihn von den seltsamen Menschen in gestreiften Anzügen in der Ferne. Aber Bruno beschließt, dass es mehr an diesem verlassenen Ort geben muss, als es den Anschein hat. Er trifft auf einen Jungen, dessen Lebensumstände ganz anders als seine eigenen sind. Die beiden Jungen freunden sich an -- und das hat Folgen.
John Boyne (Fischer Taschenbücher, ab 12 Jahren, ab 10€)

Krabat
Neugier lockt Krabat zur Mühle am Koselbruch, vor der alle warnen, weil es dort nicht ganz geheuer sei. Ein leichtes und schönes Leben wird Krabat hier versprochen. Doch der Preis dafür ist hoch. Und aus der Verstrickung mit dem Bösen kann ihn nur die bedingungslose Liebe eines Mädchens retten.
Ottfried Preußler (Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, ab 12 Jahren, 15€)

DVD Tipps für Jugendliche

Ziemlich beste Freunde (ab 6 Jahren)
Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten - aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss, ein junger Mann, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großartigen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird...
Verfügbar auf: Netflix, Amazon und YouTube ab 2,99€

Die Welle (ab 12 Jahren)
"Ihr seid also der Meinung, dass eine Diktatur bei uns nicht mehr möglich wäre?"
Deutschland. Heute. Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger startet während einer Projektwoche zum Thema "Staatsformen" einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen.

Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung. Der Name: "Die Welle". Bereits am dritten Tag beginnen Schüler, Andersdenkende auszuschließen und zu drangsalieren.

Als die Situation bei einem Wasserballturnier schließlich eskaliert, beschließt der Lehrer, das Experiment abzubrechen. Zu spät. "Die Welle" ist längst außer Kontrolle geraten...
Verfügbar auf: Amazon und YouTube ab 2,99€

Blind Side- Die große Chance (ab 6 Jahren)
Leigh Anne Tuohy ist eine glückliche verheiratete Ehefrau, zweifache Mutter und stolze Hausfrau in Memphis. Sie ist eine Naturgewalt. Entsprechend vehement setzt sie sich auch ein, als ihre Tochter einen ungewöhnlichen Klassenkameraden mit nach Hause bringt: den übergewichtigen schwarzen Teenager Michael Oher, der nicht schreiben und sich fast nicht artikulieren kann. Aber er hat ein Talent für Football. Und deshalb ist auch Leigh Anne nicht mehr zu bremsen, die Michael bei sich zu Hause aufnimmt. Mögen ihre Beweggründe anfangs nicht nur selbstlos gewesen sein, bald schon liebt sie den Jungen wie eines ihrer eigenen Kinder.
Verfügbar auf: Netflix, Amazon und YouTube ab 2,99€

Spiele für die Familie

Tischspiele

Stromleitung
- Alter: ab 12 Jahren
- Anzahl: 5 bis 20

Die Teilnehmer sitzen am Tisch. Jeder hat seine Hände flach so vor sich auf dem Tisch liegen, daß zwischen beiden Händen noch die Hände des linken und rechten Nachbarn passen. Stromstärke eins: Von einem geht der Stromimpuls aus (kurzes Klopfen mit der flachen Hand), der reihum durch jede Hand weitergegeben wird. Wichtig ist die Reihenfolge der Hände, die nebeneinander liegen, nicht die Reihenfolge der Leute, zu denen sie gehören. Die Hand, die sich irrt, scheidet aus. Stromstärke zwei bedeutet: Zweimal Klopfen heißt Richtungswechsel. Stromstärke drei: Dreimal Klopfen heißt eine Hand überspringen, aber Richtung beibehalten. Tipp: Schnelligkeit ist das A und O. Klopfzeichen der Stromstärken zwei und drei müssen schnell kommen, ohne Pausen zwischen den Klopfern.

Zublinzeln (Tischspiel)
- Name auch: Mörderspiel, Mörderli
- Alter: ab 12 Jahren
- Anzahl: 10 bis 20
- Material/Vorbereitung: ein Teelicht für jeden, Feuerzeug

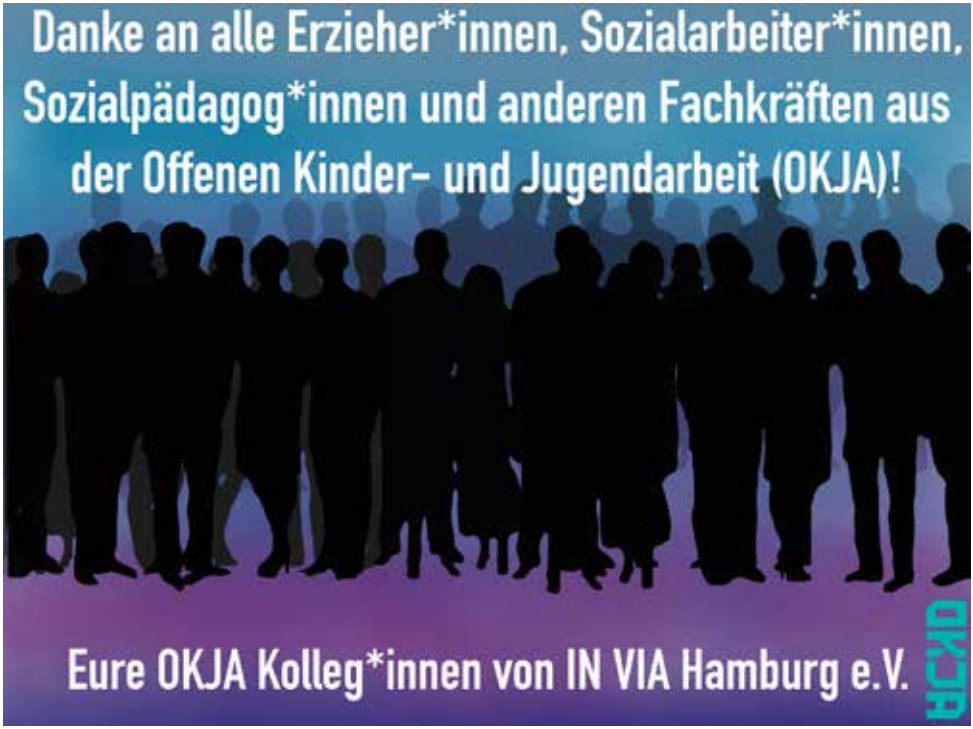
Die Teilnehmer sitzen am Tisch. Jeder hat vor sich ein brennendes Teelicht stehen. Ein „Mörder" wird ausgelost, die anderen dürfen nicht wissen, wer es ist. Der Mörder mordet, indem er einem anderen Spieler zuzwinkert. Der so ermordete scheidet aus dem Spiel aus, er bläst sein Teelicht aus. Der Mörder kann beliebig viele Spieler ermorden. Für ihn ist das Ziel, als letzter übrig zu bleiben. Die anderen Spieler müssen den Mörder herausfinden. Sobald jemand einen Verdacht hat, meldet er sich (und sieht den Mörder schlauerweise nicht mehr an...). Wenn drei Spieler sich melden, zeigt jeder von ihnen auf ein Zeichen auf den Spieler, den er für den Mörder hält. Zeigen sie alle auf denselben Spieler und ist dies der Mörder, ist er erkannt und das Spiel ist zuende. Zeigen sie auf verschiedene Spieler, sind alle tot und pusten ihr Licht aus. Der Mörder kann dann weiter sein Unwesen treiben.

Prominentenraten
- Alter: ab 12 Jahren
- Anzahl: egal
- Material/Vorbereitung: Namenszettel erstellen, Namensschilder zum Anheften, Namen von Persönlichkeiten

Jedes Gruppenmitglied bekommt einen Namen einer berühmten Persönlichkeit auf den Rücken geheftet. Jedes Gruppenmitglied muss nun den anderen Gruppenmitgliedern Fragen stellen um herauszufinden, um welche Persönlichkeit es sich handelt. Jede Frage darf aber nur mit „JA" oder „NEIN" beantwortet werden.

Beliebte Klassiker/Gesellschaftsspiele

Activity, Alle Vögel fliegen hoch, Mensch ärgere dich nicht, Jenga, Kartenspiele, Kniffel, Mikado, Monopoly, Rummikub, Schach, Scotland Yard, Scrabble, Spitz paß auf, Stadt Land Fluß, Tabu, Würfelspiele, Ich sehe was, was du nicht siehst,…



Trotz Einrichtungsschließungen ward ihr für viele Kinder und Jugendliche in letzter Zeit Ansprechpartner*innen, wenn es um (häusliche) Probleme, Unterstützung bei Schulaufgaben, dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen oder ein wenig Ablenkung vom tristen Alltag ging.

Ihr ALLE seid Stützen der Gesellschaft, die leider nicht immer sichtbar sind.

DANKE!

Allgemeine Hinweise und Informationen:
Sie wollen für die Kinder – und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!

Spenden bitte unter dem Stichwort „Kinder – und Jugendhaus CLIPPO Boberg" an:
IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:
Kinder – und Jugendhaus CLIPPO BOBERG
Stefan Baumann
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Postadresse: Bornbrook 12, 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21, Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Gartenbau Ingrid Klüver

Blumen, Obst & Gemüse der Saison

Bei uns finden Sie
für jede Saison
die richtigen Pflanzen!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
✆ 0175 – 81 81 683

Bioladen *Hofcafé* *Festscheune*

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 12 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle unsere regelmäßigen Angebote und Treffpunkte, welche im Bürgerhaus stattfinden.

Da das Bürgerhaus aus gegebenem Anlass zurzeit geschlossen ist, fallen auch diverse Angebote aus, bzw. finden sie nur eingeschränkt statt. Aus diesem Grund haben wir auf einen Abdruck in dieser Ausgabe verzichtet.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Angeboten recht bald wieder zur Verfügung zu stehen und diese bereits im nächsten Heft wieder abdrucken zu können.

F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam.

Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bieten Ute Harriefeld und Sarah Schmitt Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren.

Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.

F.aktiv ist 14-tägig mittwochs vor Ort in den Räumlichkeiten des EKiZ der Kita „Das Spielnetz" der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. Die genauen Termine können telefonisch unter ***0176 / 487 03 528*** erfragt werden. Unter dieser Nummer können Sie auch Ihren individuellen Beratungstermin vereinbaren.

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg
Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder
Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag 10:00 – 13:00 Uhr – Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

ACHTUNG: Diese Filiale schließt vorrausichtlich am 30. Mai 2020!

Neue Post-Filiale ab dem 2. Juni 2020 am Rudorffweg 21
Geplante Öffnungszeiten montags bis sonnabends von 10:00 bis 18:00 Uhr

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 01/2019)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 200,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 350,– € + 200,– € Kaution

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus –und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,– € fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,– € /8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Ihre nächste Familienfeier bei uns...
Telefon : 040 - 64 88 69 60

...ob Taufe, Geburtstag, Konfirmation, Hochzeit oder Weihnachtsfeier. Für Familienfeiern bis 45 Personen sind wir Ihr Ansprechpartner.

www.restaurant-kloenschnack.de

Restaurant & Café
Klönschnack

Wir erfüllen Ihnen individuelle Wünsche für Ihre Familienfeier.
Für Ihr leibliches Wohl bietet Ihnen unsere Küche ein Arrangement, das zu Ihren Wünschen passt. So sind z.B. ein Frühstück, Brunch, Menü oder Kaffee und Kuchen möglich.

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

**ACHTUNG:
Alle nachfolgenden
Termine unter Vorbehalt!**

Sonntag, 7. Juni 2020, 11:00 Uhr

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst
Dieser gottesdienst wird gemeinsam von der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth abgehalten.
Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V. und dem CLIPPO Boberg
Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 3. September 2020, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema & Ort werden noch bekannt gegeben

Samstag, 26. September 2020, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 18. Mal Bobergs größte Party!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 5. November 2020, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema & Ort werden noch bekanntgegeben

Freitag, 6. November 2020, 18:00 Uhr

Laternenfest
Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita "Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst
und dem InVia Kinder – und Jugendhaus Clippo Boberg
Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst

Sonntag, 22. November 2019, 12:00 – 17:00 Uhr

6. Boberger Adventsmarkt
Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
AWO Service-Wohnanlage in Boberg Anger 119

Veranstaltungstipps

**ACHTUNG:
Alle nachfolgenden
Termine unter Vorbehalt!**

Samstag, 13. Juni 2020, 14:00 Uhr

Fest der Sinne zum 10. Langen Tag der StadtNatur Hamburg
Das Boberger Dünenhaus feiert den 10. Langen Tag der StadtNatur! An diesem Tage fordern wir mit unterschiedlichen Aktivitäten jeden unserer fünf Sinne heraus. Wir erriechen Blumen, sehen die Welt mit den Augen einer Biene, hören Vogelstimmen und erraten sie, fühlen wie Wolle verfilzt, ertasten mit den Füßen Zapfen, Sand und mehr. Smoothies, Kaffee und Kuchen von den Landfrauen sowie Herzhaftes sorgen für Geschmackshöhepunkte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Dauer: 3,5h; Kosten: Spende erwünscht; **Veranstalter**: Loki Schmidt Stiftung und Leben mit Behinderung
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus

Sonntag, 21. Juni 2020, 14:00 Uhr

Fotoworkshop Naturfotografie in den Boberger Dünen
Mit der Fotokamera gehen wir auf Fotopirsch, nehmen die wunderbare Natur der Niederung wahr
und machen konzentrierte Naturaufnahmen von zum Beispiel Pflanzen, Insekten und Vögeln.
Dauer: 2,5h; Kosten für Erwachsene: 25€; Veranstalter: Loki Schmidt Naturführer, Fotograf und Kulturvermittler; Leitung: Christian Kaiser; Anmeldung: kontakt@kaiser-photography.de; Anmeldeende: 14. Juni 2020; Besonderheiten: Bitte Fotokamera mit Wechselobjektiven oder Zoom mitbringen.
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus

Stand Juni 2020, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

ACHTUNG:
Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Donnerstag, 25. Juni 2020 bis Mittwoch 5. August 2020

Di – Fr 10:00, 11:30, 14:00; So 11:30, 13:30, 15:30

Ferienaktion: Escape-Room Tideelbe

In den Hamburger Sommerferien können Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene ein ganz besonderes Escape-Game im Boberger Dünenhaus spielen! Ihr helft Landwirtin Luise im Kampf gegen Hochwasser unserer Hamburger Tideelbe, unterstützt Hafenarbeiter Hans bei einem Saugbaggereinsatz oder organisiert mit Naturschützerin Nina einen wichtigen Einsatz im Naturschutzgebiet. Die Herausforderungen an der Tideelbe sind kniffelig! Deswegen ist Zusammenarbeit im Team wichtig. Wenn ihr alle Aufgaben gelöst habt, könnt ihr den Escape-Room öffnen.
Kosten: pro Spiel 12€; Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung und GÖP; Anmeldung unbedingt erforderlich unter 040/73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de; Besonderheiten: Für Kindergruppen, Erwachsenengruppen, Familiengruppen oder Großfamilien. Anzahl der Teilnehmer: 8 – 12 Personen + 1 Erwachsener. Spieldauer ca. 70 Minuten.
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Stand Juni 2020
Änderungen vorbehalten.

KRASEMANN – DIE HÖRBERATER

RUBY HÖRSYSTEME HALTEN MIT IHREM LEBEN SCHRITT:

+ großartige Soundqualität
+ ganz einfach aufladbar mit neuester Akku-Technologie
+ ganz smart mit Medien kabellos verbunden

Jetzt Ruby Hörsysteme testen:
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin.

Anke Krasemann - Hörgeräte
Lohbrügger Landstraße 24
21031 Hamburg
Tel: 040 / 639 10 160
Fax: 040 / 639 10 162
E-mail: AKHoergeraete@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Für eine eingehende Beratung bitten wir um Terminvereinbarung.

Anke Krasemann Hörgeräte

www.krasemann-hoergeraete.de

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses – die Rudolf-Ballin-Stiftung – ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.400
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. August 2020
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 20. August 2020

Optik Werk

Beschlagene Brillengläser?

Dauerhaft klare Sicht mit Optifog!

Optifog Brillengläser jetzt mit 20% Aktionsrabatt*
– damit Sie in jeder Situation den Durchblick behalten!

*Aktionszeitraum 15. Mai bis 15. Juli 2020

Wir sind gerne für Sie da!
Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00 , Samstag von 09.30 bis 14.00 Uhr
Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de